

**AKTIV UND FIT IM VEREIN:
DJK FREIZEITSPORT** S. 76

**DR. AXEL JÄGER UND
PHYSIOTHERAPEUTEN
IM INTERVIEW** S. 28

**NILS KWIATKOWSKI
MVP 2017/18** S. 30

**DIE KLEINSTEN IM
VEREIN: BAMBINIS
UND MINIS** S. 68

**DAMEN: DER AUFSTIEG
IN DIE BEZIRKS OBERLIGA** S. 36

**DIE ERSTE MANNSCHAFT
STELLT SICH VOR** S. 20

DJK WALDBÜTTELBRUNN

SUMPFLER ECHO

SAISON 2018/2019



DJK DAS GANZE JAHR

Der offizielle Kalender für das Jahr 2019

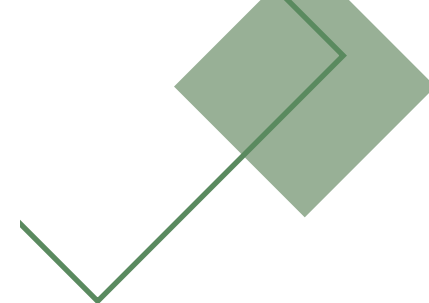
Erhältlich an der Kasse bei allen Heimspielen der Männer I

Enthält Bilder der Halle, der DjK(Mannschaften) und Waldbüttelbrunn

Preis: 10,- EURO

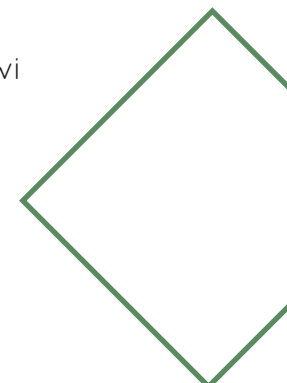
Termine für die Spiele der Saison 18/19 ab Januar 19

DJK



INHALTSVERZEICHNIS

- | | | | |
|----|--|----|-----------------------|
| 04 | Vorwort | 52 | Männliche A-Jugend |
| 08 | Hilfsfonds Waldbüttelbrunn e.V | 56 | Männliche B-Jugend |
| 11 | DJK Diözesanverband Würzburg | 58 | Weibliche C-Jugend |
| 12 | Die Woche vor einem Bayernliga-Heimspiel | 60 | Weibliche D-Jugend |
| 16 | Herren I | 64 | E-Jugend |
| 28 | Dr. Axel Jäger | 68 | Bambinis und Minis |
| 29 | Die Physiotherapeuten | 70 | Jugendleitung |
| 30 | MVP 17/18: Nils Kwiatkowski | 74 | Schiedsrichter |
| 31 | Unsere Neuzugänge | 76 | Freizeitgruppen |
| 32 | Die Ostkurve | 80 | Volleyball Jugend |
| 35 | Damen | 82 | DjK Blaskapelle |
| 38 | Herren II | 84 | Julia Kosel in Malawi |
| 42 | Herren III | 88 | Jugendfreizeit |
| 48 | Herren IV | | |





Liebe Waldbüttelbrunner Sportfreunde,
liebe Handballerinnen und Handballer der DjK Waldbüttelbrunn,

immer wieder erlebe ich begeistert Ihre Heimspiele und freue mich mit Ihnen über jeden Erfolg.

Handball in Waldbüttelbrunn, das ist eine sportliche Erfolgsgeschichte! Das Aushängeschild der Abteilung – die erste Herrenmannschaft – hat die vergangene Saison wieder sehr erfolgreich auf dem 3. Tabellenplatz der Bayernliga abgeschlossen. Zu dieser tollen Leistung möchte ich dem Trainer, allen Spielern, Betreuern und Helfern im Hintergrund sehr herzlich gratulieren! Ich drücke Ihnen allen die Daumen, dass es bald mit dem Aufstieg in die 3. Bundesliga klappt. Besonders hervorzuheben ist natürlich die Meisterschaft der Handballerinnen in der Bezirksliga, der ich zu Ihrem Aufstieg herzlich gratuliere.

Als Landrat freut es mich besonders, dass die Jugendarbeit in der DjK Waldbüttelbrunn eine große Rolle spielt. Die Freude an Bewegung und sportlicher Leistung, die Erfahrung von Gemeinschaft und Zusammenhalt prägt Kinder und Jugendliche in ihrer gesamten Persönlichkeit. So lernen sie, füreinander einzustehen, gemeinsam Ziele zu verfolgen und sich dafür anzustrengen. In Zeiten, in denen sich Nachrichten über gewaltbereite, suchtgefährdete, übergewichtige und vernachlässigte Kinder und Jugendliche häufen, ist die Vereinsarbeit als vorbeugende Jugendarbeit nicht hoch genug zu schätzen. Deshalb danke ich allen Trainern, Betreuern und Helfern, die diese großartige Jugendarbeit ermöglichen.

Ich wünsche dem Waldbüttelbrunner Handballsport weiterhin viel Erfolg, treue Fans und engagierten, talentierten Nachwuchs!

Mit sportlichen Grüßen

Eberhard Nuß
Landrat des Landkreises Würzburg



Liebe Leserinnen und Leser des neuen Sumpfler-Echo,

es begann alles mit kleinen Zelluloidbällen. Im Oktober 1953 wurde eine Tischtennis-Gruppe der Katholischen Jugend beim Bayerischen Landessportverband angemeldet, damit diese am Spielbetrieb teilnehmen konnte. Daraus ist wenige Monate später die Deutsche Jugendkraft Waldbüttelbrunn hervorgegangen. Das DjK-Gründungstreffen, das vom Geistlichen Rat Karl Lott einberufen worden war, fand am 18. Mai 1954 statt. Im kommenden Jahr feiern wir also unser 65-jähriges Vereinsbestehen. Nicht nur das: die Gründung der später (und bis heute) so erfolgreichen Handball-Abteilung jährt sich 2019 zum 60. Mal, die der DjK-Blaskapelle zum 55. Mal.

Der kleine weiße Tischtennisball wurde bei der DjK sozusagen schnell vom weitaus größeren Handball sowie mit Pauken und Trompeten abgelöst. Auch beim Drumherum haben wir über

all die Jahrzehnte Großes und Lautes vollbracht. Ich denke dabei allen voran an den 1978/79 gebauten Hartplatz, aber auch das 1983 eingeweihte Vereinsheim am Seeweg. Damit steht das „Häusla“, das längst zum unverrückbaren Haus geworden ist, nunmehr schon 35 Jahre. Wie viele schöne Stunden unsere Vereinsmitglieder und Gäste dort verbringen durften, kann keine Statistik hervorbringen.

Unsere Außenanlagen rund um das Vereinsheim können sich ebenfalls sehen lassen. Von der Straße fast unscheinbar haben wir dort in diesem Jahr eine schöne Außenterrasse mit Gabionenwänden und einer Zugangstreppe vorangebracht. Sie soll künftig zu einem Bereich werden, in dem unsere Mitglieder und Freunde auch im Freien beisammensitzen können. Es war und ist alles andere als einfach, für Bau und Unterhalt dieser Terrasse fleißige Helfer zu finden – genau wie für viele andere Aufgaben. Das bringt mich zu einem anderen Thema: den für Jung und Alt so wichtigen Vereinsgedanken. Meiner Meinung nach leidet er unter der starken Leistungsorientierung unserer Zeit. In der Bayernliga-Spitze ist man ohne eine professionelle Einstellung ja auch die längste Zeit gewesen. Ich will damit nicht sagen, dass früher alles besser war. Doch der Gemeinschaftssinn zwischen den einzelnen Abteilungen und Mannschaften war definitiv ausgeprägter. Er ist so etwas wie der Klebstoff, der einen Verein zusammen und am Laufen hält.

Wir wollen nicht nur, aber gerade unseren Kindern und Jugendlichen auch künftig ein echtes Vereinsleben in unserer DjK-Familie bieten. Dafür müssen wir in meinen Augen noch viel enger zusammenrücken. Der heutige Nachwuchs ist es, der die nächsten 40, 50 oder sogar 60 Jahre prägen wird. Also muss man ihm frühzeitig die Gelegenheit geben, Verantwortung zu übernehmen. Da sind vor allem die engagierten und erfahrenen Vereinsmitglieder gefragt. Sie sind es, die die Jungen an die Hand nehmen und feste, verantwortungsvolle Aufgaben übertragen müssen. Davon profitieren am Ende beide Seiten. Das haben zuletzt einige erfolgreiche Stabwechsel gezeigt. Zum Schluss bedanke ich mich bei Spielern, Trainern, Eltern, Ehrenamtlichen, Gönnern und Fans unserer DjK sowie meinen Kolleginnen und Kollegen in der Vorstandschaft für ihr großes Engagement – und wünsche euch allen viel Erfolg für die neue Saison.

Ihr Charly Endres
Vorstandsvorsitzender



Liebe Sportfreunde der DjK Waldbüttelbrunn,

das Warten hat ein Ende. Die Punkte- und Torjagd kann endlich wieder beginnen!

Der Handballsport in unserer Gemeinde lebt von Emotionen und Begeisterung, von Einsatz und Leidenschaft der Spiele und von den Zuschauern, die mit Leib, Herz und Seele dabei sind. In unserem Ort ist seit vielen Jahrzehnten der Handballsport nicht mehr wegzudenken und deshalb auch ein großer Publikumsmagnet.

Die schweißtreibende und sicherlich nicht immer einfache Vorbereitung auf die neue Saison ist beendet und die lang ersehnte Wettkampfphase beginnt. Vor uns liegt nun – so hoffe ich – eine spannende, interessante und erfolgreiche Spielrunde!

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Vorstand für seine erfolgreiche Arbeit. Ihr alle leistet damit einen sehr guten Beitrag zu unserer großartigen und erfolgreichen Vereinslandschaft in unserer Kommune.

Für die Saison 2018/2019 wünsche ich allen Spielern, Trainern, Schiedsrichtern, Betreuern, Eltern, und Helfern eine möglichst erfolgreiche und verletzungsfreie Spielzeit.

Herzlichst

Euer
Klaus Schmidt
1. Bürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser,

die gesamte Abteilungsleitung einschließlich Redaktionsteam freut sich, dass Sie unser Sumpfler-Echo 2018/2019 heute in den Händen halten.

Gerne stellen wir Ihnen in der diesjährigen Ausgabe wieder Aktuelles, Neues aber auch Bewährtes rund um den Handball und den Freizeitsport bei der DjK Waldbüttelbrunn vor. Sie können wieder Wichtiges über die Mannschaften und Gruppen, Aktivitäten und die Menschen „hinter“ den Teams sowie natürlich alle Fakten und Trainingszeiten erfahren.

Unsere 1. Männermannschaft ist in den letzten Jahren durch ihre zweiten und dritten Plätze zu einer festen Größe in der Bayernliga geworden. Mit unserem sehr engagierten Trainergespann Suchy/Boldt und den drei Neuzugängen (Näheres dazu im Innenteil) wollen wir unseren eingeschlagenen Weg weiter beschreiten.

Nach zwei Aufstiegen in den letzten drei Jahren spielen unsere Damen nun in der Bezirksoberliga. Ein toller Erfolg! Liebe Zuschauer, Sie sind sicherlich genauso gespannt wie wir, was das Team um die Trainer Meyer/Münch erreichen kann.

Dass eine Mannschaft mit ausgeglichenem Punktestand absteigen muss, nur weil der Tabellenerste und -zweite nicht aufsteigen will, übersteigt meines Erachtens jegliches sportliche Verständnis. Wir haben unseren Standpunkt durch alle uns zur Verfügung stehenden Sportgerichtsinstanzen gefochten und sind jedes Mal gescheitert. So muss unsere 2. Männermannschaft mit ihrem Trainer Dominik Lohn in der neuen Saison in der Bezirksliga antreten.

Aber nicht nur die Erwachsenenteams stehen im Fokus, sondern auch die Jugend! Tragen doch wieder viele Mannschaften den Namen „DjK Waldbüttelbrunn“ weit über die Landkreis- und Bezirksgrenzen hinaus. Die Erfolge der DjK-Jugendarbeit sind undenkbar ohne den unermüdlichen Einsatz der Trainer/Betreuer und den Eltern der Kinder und Jugendlichen. Gerne möchte ich Sie auch noch auf unsere sechs Freizeitgruppen hinweisen. Sie bereichern das sportliche Angebot und Miteinander der DjK enorm. Vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zum Rückenfit 50+ sind alle Altersklassen vertreten. Über ihre Aktivitäten erfahren Sie mehr im Innenteil dieser Ausgabe.

Neuer Service: Mit dem Start in die neue Saison besteht die Möglichkeit alle Spiele unserer DjK am Liveticker zu verfolgen. Den Link zum Liveticker finden Sie auf unserer Homepage.

Im Namen der Vorstandschaft bedanke ich mich bei allen Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern, Kassenteams, den Helferinnen im Bistro und allen anderen zahlreichen Helfern, ohne die ein reibungsloser Spielbetrieb an den Wochenenden nicht möglich wäre. Ein weiterer Dank geht natürlich auch an all unsere Sponsoren und Gönner für ihre Unterstützung.

Ich freue mich mit Ihnen auf eine spannende und verletzungsfreie Handballsaison, die hoffentlich auch mit sportlichen Erfolgen belohnt wird.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr
Winfried Körner

HILFSFONDS WALDBÜTTELBRUNN e.V. WÜNSCHT FÜR DIE KOMMENDE SAISON VIEL ERFOLG!



Liebe Freunde des Handballsports,
liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich den Sportlerinnen und Sportlern der DjK Waldbüttelbrunn für die kommende Saison viele sportliche Erfolge und allen Zuschauerinnen und Zuschauern interessante Spiele wünschen.

Gleichzeitig darf ich mich im Namen des Hilfsfonds Waldbüttelbrunn e.V. dafür bedanken, dass wir die Gelegenheit erhalten, hier im Sumpfler-Echo auf unseren Verein aufmerksam zu machen und für unsere Initiative zu werben. Seit fast 15 Jahren sammeln wir Spenden und Mitgliedsbeiträge, um „bedürftigen“ Bürgerinnen und Bürgern aus unseren drei Ortsteilen Waldbüttelbrunn, Roßbrunn und Mädelhofen zu helfen.

Oft werden wir ungläubig gefragt, ob es bei uns wirklich „arme“ Menschen gibt. Obwohl das sicher eine Frage der Definition ist, müssen wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre bestätigen, dass es auch bei uns immer wieder Menschen gibt, die – meist nur vorübergehend – Hilfe benötigen. Wir müssen auch feststellen, dass die Hilfebedürftigen oft unverschuldet in diese Situation geraten sind. Oft ist es das Schei-

tern von Partnerschaften, das dazu führt, dass plötzlich eine Haupteinnahmequelle wegfällt und alleinerziehende Elternteile ihrem Kind bzw. ihren Kindern nicht mehr das ermöglichen können, was vorher selbstverständlich war. Erschwerend kommt bei diesem Personenkreis oft hinzu, dass man die Wohnung verlassen muss um sich eine kleinere bzw. billigere Wohnung zu suchen, was in unserer Gemeinde kein leichtes Unterfangen ist.... Die Schuldfrage ist bei uns allerdings nicht relevant. Wir helfen, wenn es notwendig ist.

In den vergangenen Jahren konnten wir mehreren Betroffenen eine neue Arbeitsstelle vermitteln oder die Voraussetzungen für eine neue Stelle schaffen. Wir haben Ausbildungskosten ganz- oder teilweise übernommen, um einen notwendigen Abschluss zu ermöglichen. Wir haben zinslose Darlehen gegeben, mit denen Menschen notwendige Anschaffungen tätigen konnten oder aus der „Schuldenfalle“ herausgekommen sind. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ist natürlich der Idealfall. Aber es gibt auch Menschen, denen wir mit Zuschüssen eine ordentliche medizinische bzw. zahnmedizinische Versorgung ermöglicht haben. Vielen Kindern von alleinerziehenden Eltern, die letztlich von Hartz



IV leben müssen, konnten wir durch finanzielle Unterstützungen die Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen ermöglichen. Durch die Übernahme der Kosten für die Mittagsverpflegung an der Schule konnten wir erreichen, dass betroffene Elternteile wieder arbeiten und sich dadurch aus der Abhängigkeit von Hartz IV befreien konnten.

Unsere Hilfeempfänger sind Menschen aus allen drei Ortsteilen. Wer keinen Wohnsitz in unserer Gemeinde hat, dem können wir nach unseren Satzungsbestimmungen nicht helfen. Wir helfen anonym, damit kein Hilfeempfänger sich

schämen muss. Zur Finanzierung unserer Hilfeleistungen verwenden wir unsere Mitgliedsbeiträge, organisieren eine Tombola bei der Bartholomäuskirchweih, sammeln Spenden von Firmen und Privatpersonen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, allen bisherigen Spendern und Unterstützern sehr herzlich zu danken.

Wenn Sie uns durch eine fördernde Mitgliedschaft oder eine Spende helfen möchten, sind Sie uns herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.hilfsfonds-waldbuettelbrunn.de.

August-Bebel-Str. 53 | Waldbüttelbrunn

Info & Reservierung: 0931 - 45 26 77 77

So - Mi 08:59 - 19:01 Uhr | Do + Fr 08:59 - 22:00 Uhr | Sa geschlossen



*** FRÜHSTÜCK * SCHNELLER MITTAGSTISCH * BURGER *
COCKTAILS * FAMILIENFEIERN * STEAK & BURGERABEND ...**



**» Aktuelle Speisekarte & Mittagstisch auf:
libero53.de «**



Mit dem **Bayern-Ticket:**
Mehr **EntdeckerZeit**
für die ganze **Familie.**



Ab
25€

Ticket gilt auch in:

Ein Tag, ganz Bayern: Schon ab 25 Euro für eine Person. Kinder und Enkel unter 15 Jahren fahren gratis mit.

**Jetzt am Fahrkartenautomaten
oder auf bahn.de/bayern-entdecken**

DIREKT GEFRAGT: WER ODER WAS IST EIGENTLICH DJK?

DjK steht für Deutsche Jugendkraft und bedeutet, in der Tradition zur Gründungszeit, die Summe aller positiven, kraftvollen und kreativen Eigenschaften der Jugendzeit, ohne dass diese damit auf den Lebensabschnitt der Jugend begrenzt wären.

Der DjK-Sportverband ist ein christlich wertorientierter Sportverband unter katholischem Dach, der in ökumenischer Offenheit jeden aufnimmt, der seine Orientierung mitträgt.

Unser wichtigstes Ziel kurz und knapp auf den Punkt gebracht: Worauf es uns wirklich ankommt sind nicht die Siege. Es sind die Menschen. Wir stehen für das Mehr im Sport: Leistung finden wir gut, wenn sie fair und menschenwürdig erbracht wird. Manipulation, demütigende Trainingsmethoden und die bewusste Inkaufnahme von Gesundheitsgefährdung lehnen wir ab. Wir wollen aus Sportlerinnen und Sportlern starke Persönlichkeiten machen, die ihre Talente entfalten und Grenzen akzeptieren. In Gemeinschaft das Beste aus sich herausholen, damit am Ende der Mensch gewinnt – das ist unsere Definition von Erfolg.

Sport verbindet. Im DjK-Sportverband kommen Menschen aller Kulturen zusammen. Hier trainieren Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung. Inklusion heißt für uns: Über den Sport alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Unsere Inspiration holen wir auch aus dem christlichen Glauben. Nächstenliebe und der Respekt vor der Schöpfung sind urchristliche Werte, die wir über den Sport hinaus leben und erleben möchten. U. a. mit der jährlichen Sportlerwallfahrt bietet der Diözesanverband Würzburg hierfür eine geeignete Plattform. Damit DjK eine Zukunft hat (die DjK feiert im



Jahr 2020 ihren 100. Geburtstag) setzen wir auf qualifizierte Bildungsangebote: Übungsleiterausbildungen, „DjK for YOUth“ – das Gütesiegel für ausgezeichnete Jugendarbeit, Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport oder Dopingmissbrauch.

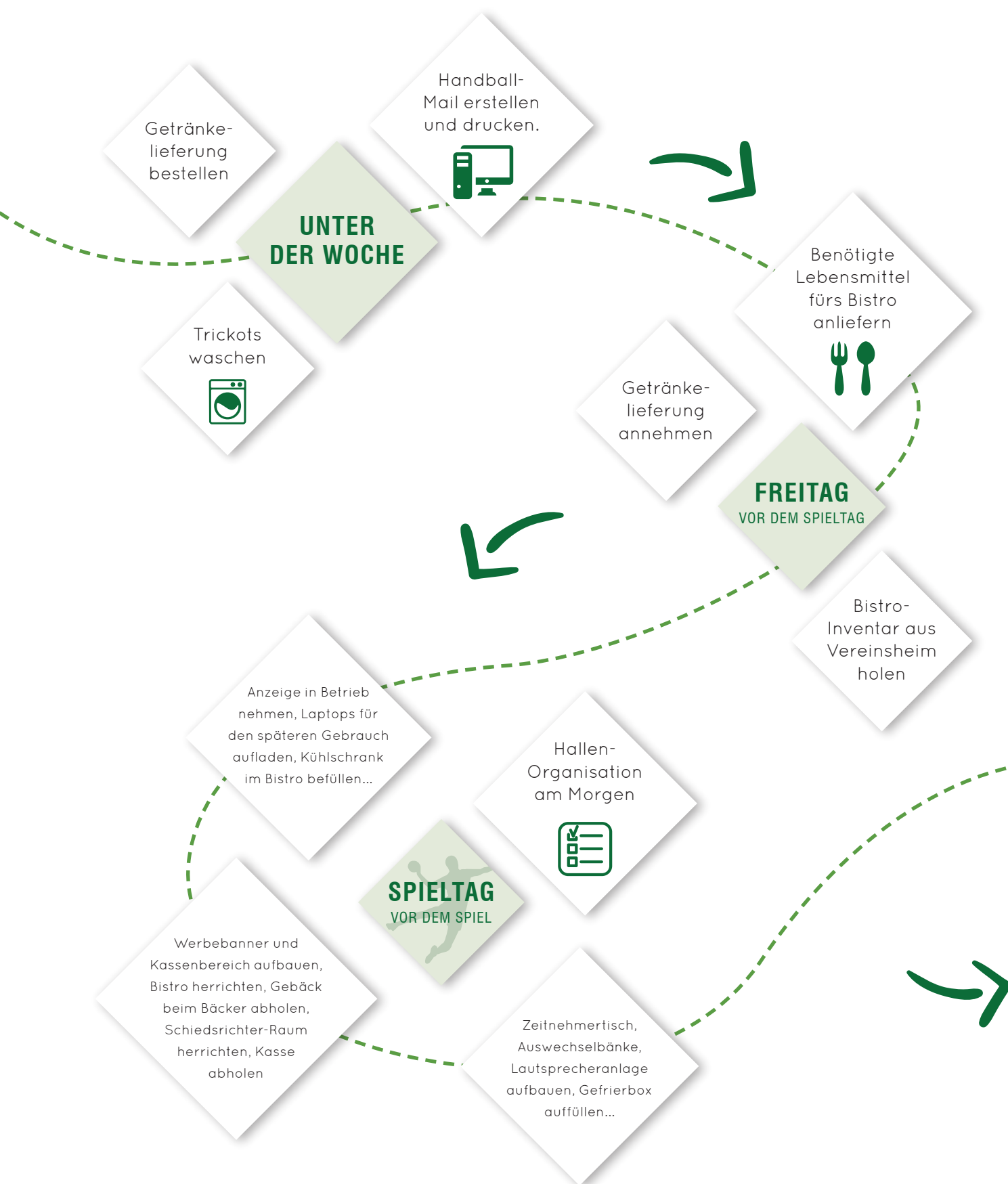
Der DjK-Sportverband ist Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes. Bundesweit gibt es über 1.100 DjK-Vereine in 23 Diözesanverbänden. Die DjK Waldbüttelbrunn ist einer von 126 DjK-Vereinen im DjK Diözesanverband Würzburg, dem mit ca. 44.000 Mitgliedern zweitgrößten DV in Deutschland.

Mehr als 40 unterschiedliche Sportarten werden hier in den Vereinen angeboten. Nach dem Fußball gehören Tischtennis und Handball (u. a. DjK Waldbüttelbrunn) zu den beliebtesten und meistangebotenen Sportarten.

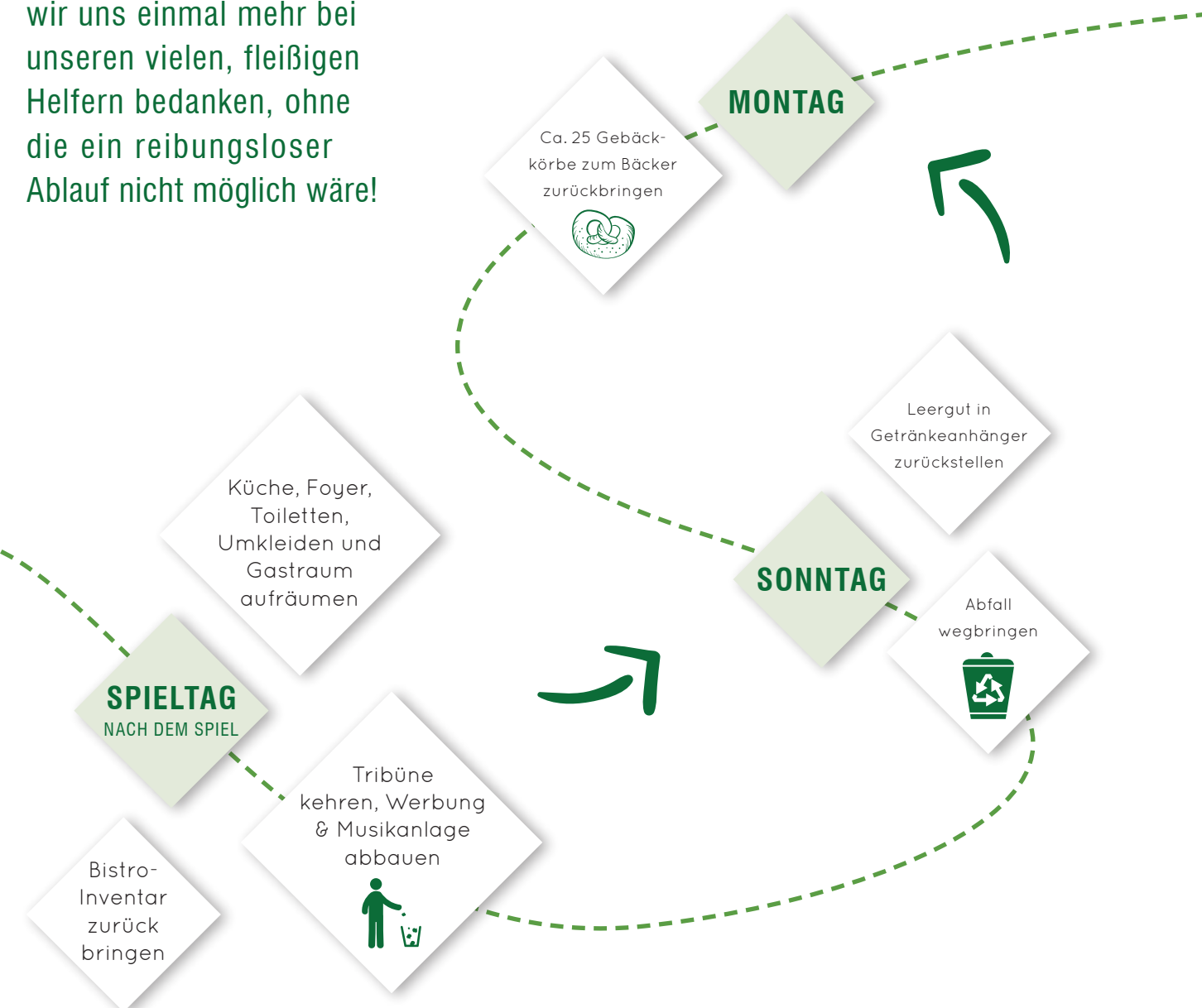
Jedoch haben auch Brauchtum, Kultur und Musik (wie z. B. in der DjK Waldbüttelbrunn) ebenfalls weiterhin ihren festen Platz im Angebotsreigen der DjK-Vereine im Diözesanverband Würzburg.

Edgar Lang
(DjK Diözesanverband Würzburg)

DIE WOCHE VOR EINEM BAYERNLIGA-HEIMSPIEL



An dieser Stelle möchten wir uns einmal mehr bei unseren vielen, fleißigen Helfern bedanken, ohne die ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre!



Wir vom Fach - steigen Ihnen auf 's Dach

Feineis
Bedachungs-GmbH

Am Hoffeld 4 ♦ 97265 Hettstadt
Tel.: 09 31-3 29 26 90 ♦ Fax: 09 31-3 29 26 92

UNDICHTIGKEIT - HITZE und KÄLTE - das muss nicht sein!
Wir checken Ihr DACH

24-Std.-Notdienst !

- ▶ Steildach
- ▶ Flachdach
- ▶ Wohnraumfenster
- ▶ Dachausbau
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Solaranlagen
- ▶ Fassadenverkleidung
- ▶ Photovoltaik
- ▶ ...auch Reparaturarbeiten

✓ Gleich anrufen und Vorteile sichern!

www.feineis-gmbh.de



HUPP PHOTOGRAPHY
EVENT / PORTRAIT / WEDDING

Maxi Hupp
www.hupp-photography.de info@hupp-photography.de 01710 3529530

DIE BAYERNLIGA-MANNSCHAFTEN DER SAISON 2018/2019





SAISON 2017/2018 EIN RÜCKBLICK

Das zweite Jahr unter Trainer Dusan Suchy war zu Ende gegangen - eine Saison, in der angesichts des Fehlens eines absoluten Titelanwärters der DJK eine gewisse Favoritenrolle zugeschoben wurde, wenn man diversen Internetforen, Presseartikeln oder Internetseiten von anderen Handball-Bayernligisten Glauben schenken wollte. Sicherlich war auch innerhalb der Mannschaft eine Angriffslust auf die oberen Regionen der Tabelle zu verspüren. Bei Betrachtung der Quantität und Qualität des Kaders und des damit verbundenen Anspruchs war dies auch in gewisser Weise nachvollziehbar. Mit Nils Kwiatkowski konnte die Lücke, die durch den Abgang von Lukas Lutz entstanden war, optimal auf Rechtsaußen geschlossen werden. Auf der Kreisposition konnte erfreulicherweise Matze Grünert wieder aus Bad Neustadt zurückgeholt werden und mit Federico Sincich wurde im Tausch sozusagen der Abgang unseres Torhüters Matyas Varga, den es nach langer Vereinszugehörigkeit zur TG Heidingsfeld verschlug, kompensiert. Nachdem bereits gegen Ende der Vorsaison Jannik Renz nach Wabü gelotst werden konnte, sah man sich somit für die kommende Saison bestens gerüstet.

Doch auch andere Mannschaften hatten ihre Hausaufgaben gemacht. Es sprach somit vieles für eine breite Spitze, die sich um die vorderen Plätze streiten würde - so die Prognose vieler. Gestützt wurde diese These durch die Tatsachen, dass kein Drittligist abgestiegen war und das Endtableau der vergangenen Saison sehr eng beieinander lag. Beim Blick auf die Abschlusstabelle traf jene Einschätzung in sehr großen Teilen auch zu: So lagen zwischen dem 2. und 5. Platz lediglich zwei Punkte Differenz. Die Ausnahme sollte der Tabellenerste darstellen: Der TV Erlangen-Bruck, der mit einem Tempo davon zog, das in dieser Saison seinesgleichen suchte. Mit 13 Siegen innerhalb der ersten 13 Spiele war die Meisterschaft wie im letzten Jahr wieder relativ schnell entschieden. Dennoch gab es, ohne die Leistung des verdienten Meisters aus Erlangen-Bruck schmälern zu wollen, gewisse Unterschiede zum Vorjahresmeister (HC Erlangen II). Im Gegensatz zum HCE II bestritt der TV Erlangen-Bruck auch einige enge Partien, die erst in den letzten Minuten

TRAININGSZEITEN:

Di.: 20.15 – 22.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Do.: 20.00 – 22.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Fr.: 18.30 – 20.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

ab 17 Jahren



zugunsten des Bayernliga-Meisters entschieden wurden. Doch daran lässt sich eben auch erkennen, was neben spielerischer Qualität für den absoluten Erfolg notwendig ist: Abgeklärtheit und in manchen Situationen eben auch das gewisse Quäntchen „Glück“. Und genau hier lag zumindest ein wesentlicher Unterschied zu den Jungs aus Waldbüttelbrunn. Sowohl in der Hin- als auch Rückrunde gab es einige unentschieden gespielte Spiele, die man eigentlich hätte für sich entscheiden können, wenn nicht sogar müssen. Auch bei der Analyse der Niederlagen kommt man zur Erkenntnis, dass die eine oder andere zu hoch ausfiel bzw. absolut zu vermeiden gewesen wäre. Ausschlaggebend hierfür waren sicherlich mehrere Ansatzpunkte:

Ein Aspekt war mit Sicherheit die fehlende Konstanz. Besonders in den „unglücklichen“ Spielen zeigten Spieler gravierende Schwächen, die durch den Rest der Mannschaft nicht aufgefangen werden konnten. So erinnert das Spiel auswärts gegen Unterhaching daran, wie Abwehrreihen inkl. Torhüter keinen Zugriff auf Gegenspieler und Spielball bekamen. Auch die 27 Tore, die man in diesem Spiel auswärts erzielte, konnten die schlechte Defensivleistung nicht egalisieren. In Bezug auf das ausbaufähige Angriffsspiel dienen die Derbys gegen den TSV aus Lohr als beste Beispiele. In beiden Spielen konnten jeweils nur 22 Tore erzielt werden und ließen dem gegnerischen Torhüter durch unzählige Paraden jeweils zum Matchwinner avancieren. Die Gründe für die fehlende Konstanz liegt mit Sicherheit zum Einen im recht jungen Durchschnittsalter der Mannschaft (einer der jüngsten Mannschaften in der Bayernliga) und zum Anderen in der hohen Abwesenheitsquote während der vergangenen Saison. Denn trotz des recht großen Kaders musste das Team immer wieder den Verlust

wichtiger Spieler im Verlauf der Saison in Kauf nehmen. So fehlten mit Manuel Feitz und Julian Stumpf gerade zu Beginn der Runde nicht gerade unwichtige Spieler. Mit Nils Kwiatkowski, Lucas Meyer und Tobias Glöggler mussten ebenfalls wesentliche Mannschaftsteile gegen Ende der Saison vorzeitig die Segel streichen. Hinzu kam, dass mit Jannik Renz und Christian Beißner auf zwei weitere Spieler fast die komplette Saison verletzungsbedingt verzichtet werden musste und Matthias Grünert studienbedingt bei vielen Auswärtsspielen nicht mitwirken konnte. Bestes Beispiel war hier das Unentschieden in Ottobeuren gegen Ende der Saison. In einer Begegnung, in der es zum Glück um nichts mehr ging, konnte die Reise lediglich mit acht Feldspielern, darunter zwei A-Jugendliche und dem zum x-ten Mal aus der Gruft reaktivierten Co-Trainer, angetreten werden. Sicherlich hatten andere Mannschaften ähnliche Herausforderungen zu nehmen und sicherlich war diese genannte Partie sehr extrem, dennoch macht dieser Umstand deutlich, dass die Mannschaft in dieser Saison noch nicht in der Lage war, den häufigen Wegfall wichtiger Spieler angemessen zu kompensieren. Doch auch die positiven Aspekte sollten hier Erwähnung finden. Viele Spieler, darunter ein Kreisläufer, konnten ihre Stärken weiter ausbauen und werden sich sicherlich eher früher als später von Entwicklungsspielern zu absoluten Leistungsträgern etablieren. Andere junge Spieler haben im Laufe der Saison die Spielanteile, die ihnen zur Verfügung standen, immer besser nutzen können und sich somit vermehrt in den Fokus gespielt. Und nicht zuletzt auch unsere bisherigen Leistungsträger konnten mit weiterem Entwicklungspotential aufwarten – sei es in puncto Einsatzvariabilität in Angriff und Abwehr oder steigender Abschlusseffizienz. Wirft man schlussendlich all dies in die Waag-

schale, kann definitiv festgehalten werden, dass es sich trotz der Unwägbarkeiten und Herausforderungen um eine zufriedenstellende Saison 2017/2018 gehandelt hat. Mannschaftliche Geschlossenheit, die spielerische Weiterentwicklung der Spieler, die während der Saison gesammelten Erfahrungswerte und natürlich auch die erneut sehr ordentliche Platzierung dürfen unterm Strich bei allen für Zufriedenheit sorgen.

Neben der spielerischen Zufriedenheit sollen natürlich auch weitere wichtige „Erfolgsfaktoren“ nicht unerwähnt bleiben. Zum Einen die Ostkurve, die Ihre „Leistungen“ aus der Vorsaison nicht nur bestätigen konnte, sondern sogar in Sachen „Mannschaftsstärke“ und „Einfallsreichtum“ während der Spiele nochmals ordentlich zulegte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die tolle und stets



friedliche Unterstützung während der vergangenen Saison! Zum Anderen gilt auch ein großer Dank an unseren Nicolas, seines Zeichens Profi-Wischer, Motivator, Handballlexikon und treuester Fan der DjK Waldbüttelbrunn in Personalunion. Lieber Nicolas, Dein Einsatz war wieder einsame Spitze, vielen Dank!

Wir sehen uns hoffentlich in der kommenden Saison wieder, die mit Sicherheit sehr spannend werden dürfte. Besonders dann, wenn man sich vor Augen führt, dass einige Teams leistungsmäßig noch näher zusammenrücken und mit dem HSC Bad Neustadt zwei weitere hochkarätige Unterfranken-Derbys anstehen werden. Vor allem aber dürfen wir gespannt sein, wie sich die Mannschaft um Dusan Suchy weiterentwickeln und sich gegen die zunehmende Leistungsdichte in der Bayernliga schlagen und zuletzt auch positionieren wird.



SAISON 2018/2019 EIN KLEINER AUSBLICK

Beim Ausblick auf die kommende Runde verspürt auch der Trainer der DjK Waldbüttelbrunn, Dusan Suchy, eine gewisse Vorfreude, da die neue Saison viele Herausforderungen mit sich bringen wird, die es zu meistern gilt. So ist mit einer noch breiteren Leistungsspitze zu rechnen, als es ohnehin schon letztes Jahr der Fall gewesen war. Mit den Mannschaften aus Friedberg, Bayreuth, Günzburg und München gibt es gleich vier Mannschaften, die eine entscheidende Rolle in der nächsten Spielzeit einnehmen werden. Ganz zu schweigen vom HSC Bad Neustadt, der als Absteiger aus der 3. Liga die Favoritenrolle bereits nicht unberechtigt für sich beansprucht hat. Auch die Anzahl der vielen Derbys gegen die Mannschaften aus Rimpf, Lohr und Rothenburg versprechen wieder spannende Partien zu werden, wobei auch die Spiele gegen den HSC geographisch gesehen als Derbys bewertet werden dürfen. Was die eigenen Ziele anbelangt, so möchte sich Dusan Suchy noch nicht ganz festlegen. Dafür ist die Vorbereitung noch nicht weit genug fortgeschritten, als dass schon über definitive Ziele gesprochen werden könnte. Sicherlich ist es wieder Anspruch und Absicht, wie in den letzten Jahren, in der Spitzengruppe mitmischen zu wollen. In diesem Zusammenhang ist auch die Integration der Neuzugänge, die den Kader punktuell verstärkt haben, enorm wichtig. Mit dem bisherigen Verlauf der Vorbereitung zeigt sich der Trainer bis dato durchaus zufrieden, was sicherlich auch damit zu tun hat, dass sich die Verletzungen und Ausfälle der Spieler bisher sehr im Rahmen halten. Dennoch sieht der Coach noch viel Steigerungspotenzial innerhalb seines Teams: Insbesondere beim Umschaltspiel müsse individuell und mannschaftstaktisch noch verstärkt gearbeitet werden, um gut gerüstet in die Saison starten zu können. Doch zusammenfassend kann man sehr positiv auf die bisherige Vorbereitung zurückblicken und in freudiger Erwartungshaltung dem Rundenstart entgegensehen. Die Leistungen im Training und während der Testspiele zeigen, dass sich die Mannschaft auf dem richtigen Weg befindet. Das Klima innerhalb des Kaders ist sehr gut und auch das Umfeld mit der Vereinsführung kann als sehr konstruktiv und harmonisch beschrieben werden, was dem Coach sichtlich Freude bereitet.

Es kann somit losgehen!



DIE ERSTE MANNSCHAFT STELLT SICH VOR

HERREN I
21

DUSAN SUCHY



POSITION:
Trainer

ALTER: 43

BERUF / STUDIUM:
Sportlehrer

SAISONZIEL:
Oben ernsthaft mitspielen

BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
3 Jahren

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Gutes Klima in der Mannschaft,
angenehme Arbeit im Trainerteam
und die Unterstützung seitens der
Vereinsführung

VORHERIGE VEREINE:
Slovan Levoca, SKP Bratislava,
TSV Rödelsee

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
lasse ich trainieren :-)

DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Alle Speere zu mir

2 DOMINIK DUTZ



POSITION:
Rückraum links

ALTER: 21

BERUF / STUDIUM:
Student für Lehramt Gymnasium
Mathematik/Informatik

SAISONZIEL:
Mit der Mannschaft oben mitspie-
len und in jeder Spielminute alles
geben.

BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2016

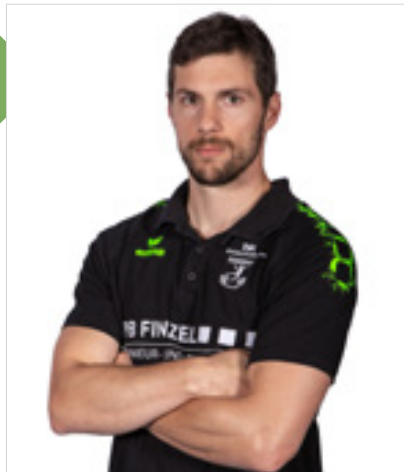
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Die Fans, das Umfeld,
die Atmosphäre im Team

VORHERIGE VEREINE:
TG 48 Würzburg

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
spiele ich Tennis

DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Nach dem Sieg ist vor dem Sieg

DANIEL BOLDT



POSITION:
Co-Trainer

ALTER: 37

BERUF / STUDIUM:
Projektmanagement
stv. Verwaltungsleiter

SAISONZIEL:
Besser abschneiden als
im letzten Jahr

BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
der B-Jugend

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Der Humor vom Cheftrainer

VORHERIGE VEREINE:
TG Höchberg

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
verbringe ich Zeit mit meiner Family

DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Wir gehen in den Stütz und halten!

5 JULIAN STUMPF



POSITION:
Halbrechts, Rechtsaußen

ALTER: 26

BERUF / STUDIUM:
Student

SAISONZIEL:
Top 3

BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2008

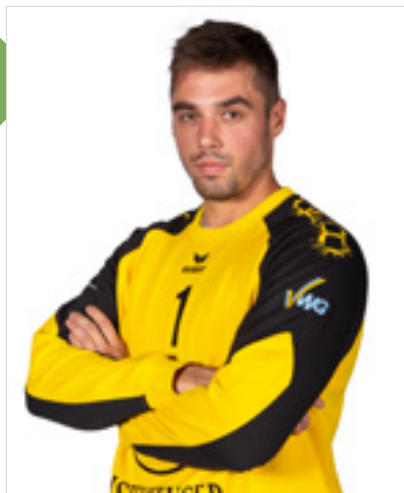
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
der Zusammenhalt in der Mann-
schaft

VORHERIGE VEREINE:
HSV Thüngersheim

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
fahre ich Mountainbike

DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
die Insel hat mich

1 LUKA ORSOLIC



POSITION:
Tor

ALTER: 23

BERUF / STUDIUM:
Elektrotechniker

SAISONZIEL:
Aufstieg

BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2018

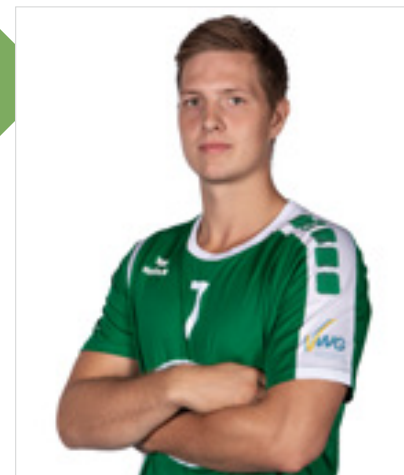
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
die Mannschaft

VORHERIGE VEREINE:
Sc Vöhringen, Tsg Söflingen

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
mache ich Fitness oder höre Musik

DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Veni vidi vici

7 CHRISTIAN BEISSNER



POSITION:
Kreis

ALTER: 24

BERUF / STUDIUM:
Ausbildung
Personaldienstleistungskaufmann

SAISONZIEL:
Besten 3

BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
4 Jahren

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Das familiäre Umfeld und der
Zusammenhalt im Team

VORHERIGE VEREINE:
TV Gerolzhofen

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
mache ich ganz viel anderes Zeug

DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Freibier für alle

8 FELIX WOLF



POSITION: Linksaußen
ALTER: 23
BERUF / STUDIUM: Student Lehramt Mittelschule Sport
SAISONZIEL: Verletzungsfrei bleiben und mich weiter entwickeln
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2018

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Die Hallentemperatur in der Vorbereitung
VORHERIGE VEREINE: HSC Bad Neustadt
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... bin ich in der Uni oder liege auf der Couch
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Ich habe fertig

10 MANUEL FEITZ



POSITION: Rückraum Mitte
ALTER: 30
BERUF / STUDIUM: Angehender Gymnasiallehrer
SAISONZIEL: Besser als letzte Saison
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2012
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Die sportliche Entwicklung der letzten Jahre und die Ostkurve

VORHERIGE VEREINE: TV Altenstadt, HSG Rheinbach/Wormersdorf
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... suche ich mir andere sportliche Herausforderungen
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Jung räumt auf!

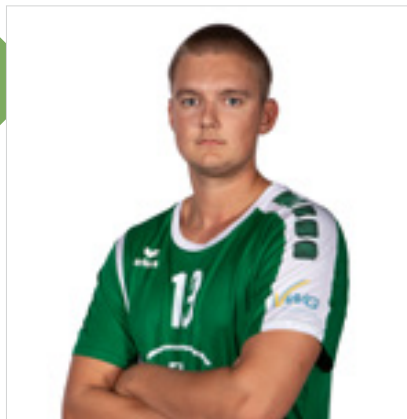
13 LUKAS TENDERA



POSITION: Rückraum Links
ALTER: 25
BERUF / STUDIUM: Student (Chemie)
SAISONZIEL: Platz 1 - 3
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2013
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Der Teamgeist

VORHERIGE VEREINE: SG Bad Rodach/Großwalbur, HSC Coburg
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... verbringe ich Zeit mit Freunden
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Danke an die Ostkurve!

19 TOBIAS GLÖGGLER



POSITION: Kreisläufer
ALTER: 20
BERUF / STUDIUM: Schüler
SAISONZIEL: Top 5
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2016
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Zusammenhalt in Mannschaft und Verein und die geile Stimmung der Ostkurve

VORHERIGE VEREINE: HSG Schwanberg am Main, TG Kitzingen, DjK Rimpf
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... Freunde treffen, feiern gehen
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Shoutouts an Tony Hawk

20 ANDREAS PAUL



POSITION: Rückraum Mitte
ALTER: 28
BERUF / STUDIUM: Dachdecker
SAISONZIEL: Oben mitspielen
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2018
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... WLAN in der Halle

VORHERIGE VEREINE: TSV Rödelsee, DjK Rimpf
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... bin ich im Urlaub
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Der Ball muss läf, ned du

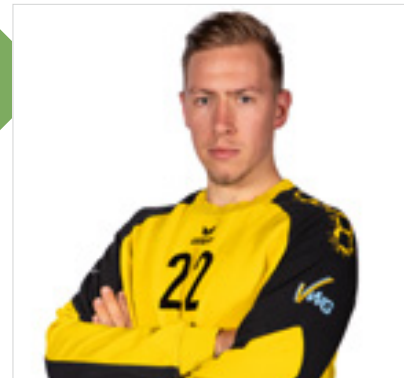
21 TIMO ISSING



POSITION: Rückraum Mitte
ALTER: 20
BERUF / STUDIUM: BWL / FHWS Würzburg
SAISONZIEL: Platz 1 - 3
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... der C-Jugend

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Das familiäre Umfeld und die homogene Mannschaft
VORHERIGE VEREINE: HG Maintal
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... denke ich darüber nach
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Ich habe fertig

22 MAX FEUERBACHER



POSITION: Tor
ALTER: 23
BERUF / STUDIUM: Studium Wirtschaftsinformatik
SAISONZIEL: Im oberen Drittel mitspielen
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2014

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, Ostkurve!
VORHERIGE VEREINE: DjK Rimpf, HG Marktstett/Rödelsee, MHV Schweinfurt
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... trinke ich gerne Kaffee

23 NILS KWIATKOWSKI



POSITION: Rechtsaußen
ALTER: 24
BERUF / STUDIUM: Lehramt
SAISONZIEL: Top 3
BEI DER DJK BIN ICH SEIT... 2017
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS... Die junge, ausgeglichene Mannschaft und das familiäre Umfeld.

VORHERIGE VEREINE: TSG Ober-Hilbersheim, HBLZ Großwallstadt, TV Groß-Umstadt
WENN ICH MAL KEIN HANDBALL SPIELE... dann bin ich im Kraftraum
DEINE DREI (ODER MEHR) LETZTEN WÖRTE: Ade, bleibt scheel!

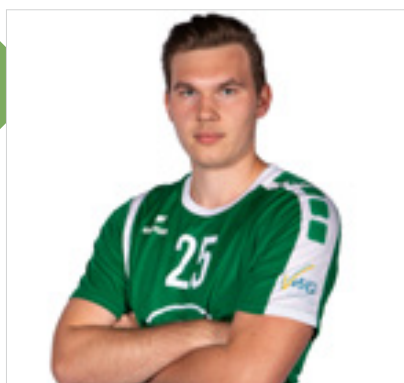
34 MARKUS KIRCHNER



POSITION:
Rückraum
ALTER: 30
BERUF / STUDIUM:
Diplom Sportwissenschaftler
SAISONZIEL:
Top 3
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2008
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Familiäres Umfeld

VORHERIGE VEREINE:
HSC Bad Neustadt
WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
Reha-Train antreiben
DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Kampf, Wille, Sieg

25 JANNIK RENZ



POSITION:
Rückraum Links
ALTER: 20
BERUF / STUDIUM: Bauzeichner
SAISONZIEL:
ganz oben mitspielen
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2017
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Das familiäre Umfeld und
die Ostkurve

VORHERIGE VEREINE:
TV Großlangheim,
HSG Schwanberg/Main,
SG DJK Rimpf, TSV Rödelsee
WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
verbringe ich meine Zeit mit
Freunden oder mache einfach
mal nichts
DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Das Runde muss in's Eckige

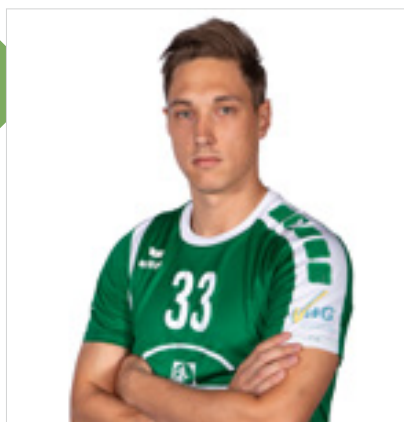
26 BASTIAN DEMEL



POSITION:
Kreisläufer
ALTER: 24
BERUF / STUDIUM: Schlosser
SAISONZIEL: Obere 3 Plätze
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2016/17
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
...das gute Miteinander

VORHERIGE VEREINE:
TSV Rödelsee,
DJK Rimpf, TV Marktstett
WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
dann baue ich ein Haus

33 LUCAS MEYER



POSITION:
Linksaußen
ALTER: 27
BERUF / STUDIUM:
Kaufmann im Groß- und
Außenhandel
SAISONZIEL: Top 3
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
der Saison 2009/2010
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Das komplette Umfeld und der
Zusammenhalt im Verein

VORHERIGE VEREINE:
TV Etwashausen
WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
stehe ich mit der Damen-
mannschaft in der Halle
DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Viel Glück in der Runde

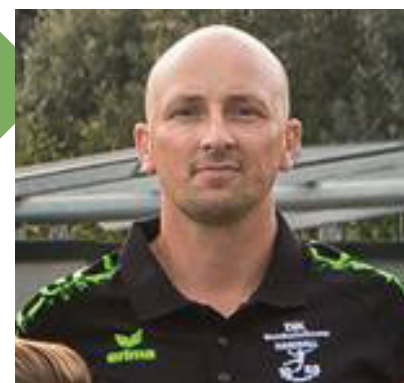
35 MATTHIAS GRÜNERT



POSITION:
Kreisläufer
ALTER: 25
BERUF / STUDIUM:
Student Rechtswissenschaften
SAISONZIEL:
Verletzungsfreie Saison
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2013

HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Gemeinschaft, mannschaftlicher
Zusammenhalt
VORHERIGE VEREINE:
HC Erlangen, HSC Bad Neustadt
WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
dann angle ich

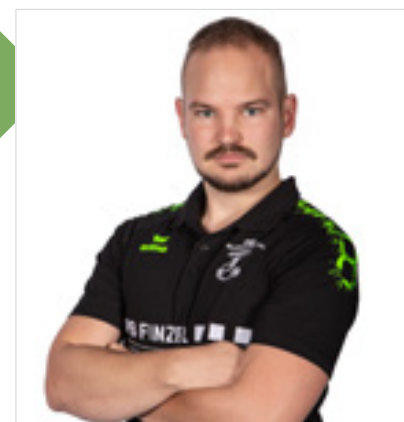
THOMAS SCHERG



POSITION:
Physiotherapeut
ALTER: Erfahren
BERUF / STUDIUM:
Physiotherapie
SAISONZIEL:
Keine langwierigen Verletzungen
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
2008
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
Der Teamspirit

VORHERIGE VEREINE:
TSV Lohr
WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
Schau ich lieber zu
DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Winner never quit and
Quitter never win!!

FRANK GÜNTHER



POSITION:
Bank
ALTER: 29
BERUF / STUDIUM:
Physiotherapeut
SAISONZIEL:
ein verletzungsfreier Aufstieg
BEI DER DJK BIN ICH SEIT...
der D-Jugend
HIER GEFÄLLT MIR BESONDERS...
die gute Stimmung
in der Mannschaft

WENN ICH MAL KEIN
HANDBALL SPIELE...
fahre ich gerne Fahrrad
oder genieße gerne mal
das Wochenende Zuhause
DEINE DREI (ODER MEHR)
LETZTEN WÖRTE:
Gekonnt gequält ist halb geheilt!

Professionelles Fluidmanagement
365 Tage im Jahr!

Optioil GmbH · Industriezubringer 3 · 49661 Cloppenburg
Tel.: +49 (0) 44 71 18 42 0-155 · Fax: +49 (0) 44 71 18 42 0-150
E-Mail: info@optioil.de · www.optioil.de

optioil
FLUIDMANAGEMENT



>> Faszination schafft Innovation

Gerlach Schweisstechnik GmbH
Ihr kompetenter Partner für Schweißzusätze,
Schweißmaschinen, Fachzubehör und
Service rund ums Schweißen

Gerlach Schweisstechnik GmbH
Hauptstraße 64
63875 Mespelbrunn

Phone. +49 (0) 6092 9737-0
Fax. +49 (0) 6092 9737-27

www.gerlach-schweisstechnik.de
info@gerlach-schweisstechnik.de



Gehen Sie auf Entdeckungsreise und lassen Sie sich von den unendlich vielen Gesichtern der Natur verzaubern....

Wir bieten eine sehr große Auswahl an
Bäumen, Obstgehölzen, Blütensträucher
und winterharten Stauden.
Holen sie sich ihren Urlaub nach Hause
und entspannen sie unter Palmen oder
anderen mediterranen Gehölzen.

Bei uns finden sie eine Vielzahl an
Terracotta-, Keramik- und Steingefäße für
jeden Geschmack. Auf über 3000m² Ver-
kaufs- und Ausstellungsfläche präsentieren
wir ihnen neben den aktuellen Trends
auch die altbewährten Gartenklassiker.

30 Jahre  Gärtnerei
Tut mir und meinen Pflanzen gut.

Gärtnerei Karl-Heinz Hupp · Otto-Hahn-Straße o.Nr. 97204 Höchberg · www.gaertnereihupp.de · 0931 407140

BESUCHEN
SIE UNS!



[Facebook.com/djkwaldbuettelbrunn.hauptverein](https://www.facebook.com/djkwaldbuettelbrunn.hauptverein)



www.djk-waldbuettelbrunn-handball.de



www.djk-waldbuettelbrunn.de



@djkwabue

DR. AXEL JÄGER

Dr. Axel Jäger betreut die Mannschaft in Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten auf medizinischer Ebene und steht im schlimmsten Fall auch als Chirurg bereit.

Wie kam Ihre Zusammenarbeit mit der DjK zustande?

Ich betreue neben der DjK auch die Handballer des TSV Rödelsee. Dadurch kam es zu einer Zusammenarbeit mit Dusan. Als dieser dann nach Waldbüttelbrunn kam, sicherte ich ihm meine medizinische Unterstützung zu.

Haben Sie früher selbst einmal Handball gespielt?

Zu meiner Schulzeit stand ich bei der Schulmannschaft im Tor. Damals musste ich mich allerdings zwischen dem Handball und dem Fechten entscheiden, da beide Sportarten parallel nicht möglich waren. Ich entschied mich schließlich fürs Fechten.

Sie durften als einer der betreuenden Ärzte 2004 mit dem deutschen Team zu den olympischen Spielen nach Athen fahren. Was war das für ein Erlebnis und wie ist diese Zusammenarbeit zustande gekommen?

Ich betreute zu dieser Zeit den OSP-Fechtsstützpunkt in Tauberbischofsheim. Durch diese Zusammenarbeit wurde ich dann in das Ärzteteam für Olympia berufen. Dort dabei sein zu können war eine einzigartige Erfahrung. Innerhalb des Dorfes gab es eine Verschwiegenheitsvorschrift, was das ganze Umfeld sehr familiär machte. Ich hatte Gelegenheit mit großen Sportlern aus aller Welt



tolle Gespräche zu führen. In einer Unterhaltung mit Jan Ullrich fragte ich ihn, warum er die Strapazen so kurz nach der Tour de France auf sich nahm. Er meinte, dass er im Olympiadorf immer bei entspannter Atmosphäre mit seinen Sportskollegen und Freunden zusammen sein könnte. Die Athleten im Allgemeinen sind dort sehr gelassen und gut gelaunt. Ich habe dort wirklich gute Erfahrungen in einem tollen Umfeld gemacht.

Abschlussfrage: Was glauben Sie, wie schneidet die erste Männermannschaft diese Saison ab?

Ich denke die Mannschaft wird wieder oben unter den Top 3 mitmischen. Mit dem nötigen Glück könnte es auch für den ersten Tabellenplatz reichen.

DIE PHYSIOTHERAPEUTEN

Das Physioteam Höchberg/Kist – insbesondere Thomas Scherg und Frank Günter – betreuen die Handballer der DjK Waldbüttelbrunn während den Spielen und behandeln bei Verletzungen.

Wie seid ihr zum Handball in Waldbüttelbrunn gekommen?

Thomas Scherg: Ich bin durch den Aufstieg in die Bayernliga in der Saison 2011/12 zu den Waldbüttelbrunnern als Physiotherapeut gekommen.

Frank Günter: Ich spiele schon seit meiner Jugend bei der DjK. Als Waldbüttelbrunner kommt man am Handball kaum vorbei.

Warum wolltet ihr Physiotherapeut werden? Was fasziniert euch an diesem Beruf?

T.S.: Mir gefällt die Arbeit mit Menschen. Der Beruf bietet viel Abwechslung und immer neue Herausforderungen, das macht mir Spaß.

F.G.: Ein Freund meiner Familie hat in diesem Bereich gearbeitet. Den habe ich als Kind oft begleitet und die Behandlungen haben mich begeistert. Ein zentrales Merkmal des Berufs ist es, Menschen mit Beschwerden oder Schmerzen zu behandeln und ihnen zu helfen. Man lernt außerdem den ganzen Körper kennen. Das macht den Beruf für mich so spannend.

Habt ihr selbst schon mal Handball gespielt bzw. tut ihr es noch?

T.S.: Ich habe früher beim TSV Lohr Handball gespielt.

F.G.: Ich spiele noch aktiv Handball bei der dritten Männermannschaft der DjK.

Welche anderen Mannschaften habt ihr schon betreut bzw. betreut ihr noch?

T.S.: Ich betreue neben der DjK auch noch die hessische Futsal-Auswahl.

F.G.: Bevor ich als Physiotherapeut zur DjK kam habe ich die Fußballer der TSG Waldbüttelbrunn betreut.

Wie erlebt man das Spiel auf der Bank mit (im Gegensatz zur Tribüne)?

T.S.: Auf der Bank ist man am Spielgeschehen viel näher dran. Von der Tribüne aus kann man die Ergebnisse der geleisteten Arbeit gut sehen, wenn z.B. ein verletzter Spieler nach der Behandlung wieder mitwirken kann.

F.G.: Man ist als Physiotherapeut Teil des Teams und fiebert dementsprechend bei jedem Tor und jedem gehaltenen Ball mit. Man ist außerdem viel konzentrierter, da man immer bereit sein muss, falls sich ein Spieler verletzt.

Welchen Wert hat die Physiotherapie eurer Meinung nach im Leistungssport?

Beide: Durch die hohe Belastung während der Saison ist die Physiotherapie sowohl präventiv als auch nach Verletzungen unerlässlich, um die Spieler wettbewerbsfähig zu halten.

Welchen Platz glaubt ihr wird die DjK am Ende der Saison belegen?

T.S.: Die Qualität des Kaders sollte zusammen mit der tollen Unterstützung der Fans und der Ostkurve für einen Platz im oberen Tabellendrittel reichen.

F.G.: Ich bin mir sicher, dass unsere Jungs es wieder unter die Top 3 schaffen, wir haben eine ehrgeizige und eingespielte Mannschaft.



MVP
2017/2018

SUMPFLER
ECHO

Autoren: Sandra Beasley, Vera Günter | Bilder: Hupp Fotografie

NILS KWIATKOWSKI



In der letzten Saison sicherte sich unser Rechtsaußen Nils Kwiatkowski den Pokal des wertvollsten Spielers (MVP). Beim vorletzten Heimspiel hatten die Fans die Gelegenheit, ihre Stimme für den MVP abzugeben. Mit 30 % aller abgegebenen Stimmen wurde er klar gewählt. Das deutliche Ergebnis könnte man alleine durch seine Statistiken begründen: Er hat in 23 Spielen 113 Tore geworfen, viele davon auch aus schwierigen Spielsituationen heraus. Diese Statistik hätte er womöglich noch verbessern können, wenn ein Muskelfaserriss ihn im April

nicht zum vorzeitigen Saisonende gezwungen hätte. Jedoch auch seine Bereitschaft, für sein Team an seine Grenzen und darüber hinaus zu gehen, haben sicherlich zu diesem Wahlergebnis geführt. Nils hat sich innerhalb eines Jahres, seit seinem Wechsel zu den Sumpflern, zu einem für die DjK wichtigen Spieler entwickelt. Wir sind froh, einen solchen Teamspieler in unseren Reihen zu haben und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Saison mit Nils!



UNSERE NEUZUGÄNGE
31

Herzlich Willkommen
in Waldbüttelbrunn!



V. links: Andreas Paul, Luka Orsolic, Felix Wolf



mein Fitness &
Wellness **Studio**

Industriestraße 8 • 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931-408836 • www.mein-studio.de
mail: marion.holzer@mein-studio.de

**TRAINIEREN
WIE IM
7. HIMMEL...**

DIE OSTKURVE

SUMPFLER
ECHO



Autor und Bilder: Jasmin Vogel

AUF EIN NEUES



Mit einer 23 Personen Gruppe planten wir die neue Saison 2017/18. Auch dieses Jahr begleiteten wir, die Ostkurve, die Mannschaft mit verschiedenen Aktionen durch die Runde. Den Startschuss setzten wir dabei direkt am ersten Heimspieltag. Gegen den VfL Günstzburg bereiteten wir eine Mauer aus bunten „Legosteinen“ vor, die wir vor der Ostkurve platzierten. Mit Anpfiff des Spiels wurde diese von uns eingerissen, um unsere Stärke in den Heimspielen zu symbolisieren. Im Anschluss an das Spiel erhielten wir von Seiten des Gegners viel Anerkennung für unsere Choreo und Unterstützung, sowie eine Einladung für das Rückspiel in Günstzburg.

In einer weiteren Sitzung kam dann die Idee auf, neue Shirts für Fans und Spieler unseres Vereins zu entwerfen. Hierbei war uns wichtig auf jegliche Werbung und Sponsoring zu verzichten. Stattdessen sollte es ein schlichtes T-Shirt mit einem schlagfertigen, prägnanten Ausdruck werden. Die Entscheidung fiel dann

auf das Wort „Sumpfler“, welches den Ort der Heimspielstätte unseres Handballvereins benennt.

In den beiden Heimderbys gegen Lohr und Rimpfing zeigten wir durch Banner und Darbietungen die Wichtigkeit der Spiele. Neben der Präsenz bei den Heimspielen konnten wir die Mannschaft auch wieder bei einigen Auswärtsspielen unterstützen. Dieses Jahr führte es uns mit dem Zug nach Rottendorf, mit zwei 9-Sitzern zum Tabellenführer Erlangen-Bruck und natürlich zu den alljährlichen „Hungerspielen“ nach Lohr und zur SG DJK Rimpfing II.

Den Höhepunkt unserer Auswärtsfahrten erlebten wir mit der Zugfahrt am Faschingsamstag. Unter dem Motto „alle in grün“ starteten wir um die Mittagszeit die Reise nach Günstzburg, womit wir die Einladung aus dem Hinspiel wahrnehmen konnten. Lautstark stürmten wir in den unterschiedlichsten Ver-

kleidungen die Halle. Leider konnten wir den Sieg trotz der genialen Unterstützung nicht mit nach Hause nehmen.

Nach einer aufregenden und abwechslungsreichen Saison mit tollen Erlebnissen durften wir dann als Ostkurve am letzten Heimspiel unseren wertvollsten Spieler küssen. An dieser Stelle noch einmal Herzlichen Glückwunsch an unsere Nr. 23 Nils Kwiatkowski.



Den Abschluss feierten wir mit einer dreistündigen Fahrt im Schoppenexpress durch Würzburg.

Wir bedanken uns bei der Mannschaft für zahlreiche erfolgreiche Spiele und freuen uns auf die nächste gemeinsame Saison.



**IHR
PARTNER FÜR
LUFTKANAL- UND
TROCKENEISREINIGUNG**

Eisschmitt GmbH & Co. KG

Kitzinger Straße 3
97228 Rottendorf

eisschmitt

☎ 09302/98 94 11-0
☎ 09302/98 94 11-20

✉ info@eisschmitt.de
🌐 www.eisschmitt.de



BHV HANDBALL IM LIVETICKER

veröffentlicht (bhv-online.de) am 04.07.2018

Ab der kommenden Saison 2018/2019 können die Saison- und Pokalspiele im Liveticker auf Nuliga verfolgt werden.



Wie ihr den Liveticker findet?

Ganz einfach: Um zum Liveticker zu gelangen, müsst ihr im Ligenplan von nuliga auf euren jeweiligen Bezirk klicken und dann die zugehörige Staffel auswählen.

Der Link zur Liveticker-Seite erscheint dann unter der Tabelle:

Tabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	sd	Punkte
1	SG Regensburg	0	0	0	0	0:0	0	0:0
2	TSV Haunstetten	0	0	0	0	0:0	0	0:0
3	SG DJK Rimpfing	0	0	0	0	0:0	0	0:0
4	VfL Günzburg	0	0	0	0	0:0	0	0:0
5	TSV Friedberg	0	0	0	0	0:0	0	0:0
6	Eicheneuer SV	0	0	0	0	0:0	0	0:0
7	HT München	0	0	0	0	0:0	0	0:0
8	HSC Bad Neustadt	0	0	0	0	0:0	0	0:0
9	DJK Waldbüttelbrunn	0	0	0	0	0:0	0	0:0
10	HSG Würm-Mitte	0	0	0	0	0:0	0	0:0
11	HaSpo Bayreuth	0	0	0	0	0:0	0	0:0
12	TSV Lohr	0	0	0	0	0:0	0	0:0
13	TSV Rothenburg	0	0	0	0	0:0	0	0:0
14	TG Landshut	0	0	0	0	0:0	0	0:0

* Diese Tabelle wird während der Saison nach dem Punktstand berechnet. Nach Abschluss aller Begegnungen erfolgt die Tabellendarstellung nach dem direkten Vergleich.



Wir weisen darauf hin, dass der Liveticker nur funktioniert, wenn der Heimverein im Online-Modus arbeitet!

DIE BOL DAMEN-MANNSCHAFTEN DER SAISON 2018/2019





AUFSTIEG ALS LOHN FÜR KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG



TRAININGSZEITEN:

Mo.: 19.00 – 20.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Do.: 18.30 – 20.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

ab 16 Jahren

Nach dem durchaus erfolgreichen Vorjahr, das man mit dem vierten Platz in der Bezirksliga abschließen konnte, setzen sich die Damen in der neuen Saison das Ziel, um die Meisterschaft mitzuspielen. Die Vorzeichen standen gut, da der Großteil der Mannschaft zusammengehalten und zudem noch punktuell verstärkt werden konnte.

Die Vorbereitung lief durch den Hallenumbau wieder einmal nicht optimal. Die wenigen Trainingseinheiten in der Halle wurden dennoch konsequent genutzt, um an den läuferischen und körperlichen Fähigkeiten zu arbeiten. Vor allem aber in den (abwehr-)taktischen Bereich wurde viel Zeit investiert. Berechtigterweise, da sich die offensivere Abwehr im Laufe der Saison als einer der Schlüsselpunkte für den Erfolg herausstellen sollte.

Die Saison startete gleich mit zwei schweren Spielen: Zuerst trafen wir zu Hause auf den TV Gerolzshofen und anschließend auswärts auf die HSG Pleichach. Es zeigte sich bereits in diesen Partien, dass auf die Abwehr, das Umschaltspiel und die breit besetzte Bank Verlass sein sollte. Im Laufe der Saison entwickelte sich ein Dreikampf an der Tabellenspitze zwischen der DjK, der HSG Mainfranken & der TSG Estenfeld. Auf Letztere traf man am sechsten Spieltag, bis dato ohne Punktverlust. Die Damen erwischten keinen guten Tag und mussten sich mit einem Unentschieden zufrieden geben. Den zweiten Dämpfer erhielt man 14 Tage später im letzten Vorrundenspiel beim Tabellenführer HSG Mainfranken. Aufgrund von Unkonzentriertheiten und vergebenen Wurfchancen mussten zwei weitere Punkte abgegeben werden. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch keiner, dass dies die letzten Minuspunkte der Saison bleiben sollten. Vielmehr zeigte man sich in den darauffolgenden Wochen unbeeindruckt, spielte gut auf und fuhr teilweise „vereinshistorische Damenergebnisse“ wie beim 40:18 zuhause gegen die HSG Pleichach II ein. Zusätzlich erhielt man immer wieder Schützenhilfe anderer Mannschaften. So eroberten sich die Damen die Tabellenführung und es kam drei Spieltage vor Rundenende, gegen die TSG Estenfeld, zum ersten Endspiel um den Aufstieg. Hier zeigte die Mannschaft, dass sie aus den Fehlern des Hinspiels gelernt hatte und gewann am Ende verdient mit 28:19. Dies sicherte nicht nur einen der beiden Aufstiegs-



Hinten v. links: Lucas Meyer, Amelie Karl, Nele Raith, Amelie Wolf, Katharina Schmitt, Lucia Seubert, Vanessa Reitzenstein, Anna Runarsson, Markus Münch | Vorne v. links: Mona Kruse, Lea Feiler, Sarah Vogel, Jenny Kornberger, Verena Gutbrod, Lusann Diedrich, Jasmin Vogel | Es fehlen: Olivia Nees, Greta Schellmann, Lisa Lohn

plätze, sondern baute auch den Vorsprung auf den Tabellenzweiten aus Kitzingen auf drei Pluspunkte aus. Am vorletzten Spieltag kam es dann zum Showdown gegen den direkten Verfolger um die Meisterschaft in eigener BSH. Mit einer starken Leistung vor eindrucksvoller Kulisse (vielen Dank nochmal für die grandiose Unterstützung) krönten sich die DjKlerinnen mit einem deutlichen 37:24 Sieg letztendlich zum verdienten Meister der Bezirksliga.

Die Damen konnten die starke mannschaftliche aber auch persönliche Entwicklung aus dem Vorjahr bestätigen und spielerisch im gesamten Saisonverlauf überzeugen. Nicht nur in der Abwehr steigerte sich das Team trotz offensiverer Deckungsvariante deutlich, besonders im Angriffsverhalten (+ 101 Tore im Vergleich zum Vorjahr) konnte man eine Leistungsverbesserung beobachten.

Vorschau auf die Saison 2018/19

Leider verletzte sich im letzten Saisonspiel Katharina Schmitt schwer am Knie, hier ist unklar ob sie zurückkehren kann. Olivia Nees wird die Mannschaft aufgrund ihres Studiums nur noch sporadisch unterstützen können. Mit Lisa Lohn verabschiedet sich ein Urgestein der Damen in die Babypause. Aus der eigenen

Jugend wird Greta Schellmann die Damen verstärken. Sie konnte schon in der Vorsaison einige Spielpraxis sammeln. Zudem sollen weitere Jugendspielerinnen an den Aktivenbereich herangeführt werden.

Für die Damenmannschaft heißt es nun, die positive Entwicklung der letzten Jahre fortzusetzen und sich in der Bezirksoberliga zu beweisen. Mit dem Aufstieg belohnt sich die Mannschaft für eine herausragende Saison. Im kommenden Jahr gilt es, sich schnellstmöglich an die neue Liga zu gewöhnen, um dem Schicksal der letztjährigen Aufsteiger zu entgehen und sich im besten Fall früh den Klassenerhalt zu sichern.





INTERESSANTE SAISON MIT BITTEREM ENDE



Hinten v. links: Maxi Hupp, Maxi Berthold, Malte Tobaben, Max Schaupp, Samuel Spanheimer, Kilian Halbig, Lars Becker, Trainer Dominik Lohn | Vorne v. links: Jan Steinbacher, Jonas Grötzinger, Jonas Kortmann, Rico Fritsche, Marc Schöler, Daniel Gutbrod, Jonathan Hansen | Es fehlen: Simon Rieger, Timo Schiehlen, Julian Spanheimer und Betreuer Sebastian Utz

Nach dem Wechsel auf der Trainerbank und einigen Abgängen galt es im Sommer 2017 eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen. Kurz nach Vorbereitungsstart verabschiedete sich dann auch noch der zweite TW Fabian Gowor in Richtung Lohr. Mit Jonas Kortmann fand man glücklicherweise während der Vorbereitung einen zweiten Torhüter, der sowohl sportlich als auch menschlich ein absoluter Glücksgriff für die Mannschaft sein sollte. Des Weiteren stießen mit Rico Fritsche und Timo Schiehlen zwei Rückraumspieler zum Team. Aus der Dritten und der A-Jugend rückten ein paar Spieler in den erweiterten Kader auf. Mit vollem Elan ging es in die Vorbereitung, die sich wieder

einmal auf Grund des Hallenumbaus schwierig gestaltete. Ein riesen Dank an dieser Stelle an alle Helfer und Trainer, die die Zweite unterstützt haben! Leider lief die Vorbereitung nicht wie gewünscht, da auf Grund von Verletzungen oder aus anderen Gründen immer wieder Spieler fehlten. In einigen Vorbereitungsspielen ließ die Mannschaft teilweise ihr Können aufblitzen und es schien, dass man sich im defensiven Bereich schnell findet.

Doch schon zum Rundenstart gab es den ersten Dämpfer beim starken Aufsteiger aus Michelfeld. Hier ließ man jeglichen Einsatz und Willen vermissen und fabrizierte eine ungewöhnlich hohe

Anzahl an Fehlern. So startete man mit einer Niederlage in die neue Runde. Zwar fehlten einige Spieler, darunter Co-Trainer Jojo Szentgyörgyi, doch konnte dies als Ausrede nicht gelten. Nach einem Heimsieg gegen Rimpf III startete die Zweite eine Niederlagenserie. 7 Niederlagen in Folge ließen die Mannschaft in den Abstiegskampf rutschen. In diesen Spielen zeigten die Waldbüttelbrunner zwar teilweise Fortschritte, doch fehlte die Konstanz und in entscheidenden Phasen die Cleverness. Leider konnte man oft nicht das Erwartete auf die Platte bringen. Im Training gab man weiter Gas und versuchte Ruhe zu bewahren. Das Spiel in Partenstein sollte dann der erste kleine Wendepunkt werden. Mit einer Rumpfruppe fuhr man in den Spessart. Doch was die Mannschaft an diesem Tag aufs Parkett brachte, war aller Ehren wert. Ein völlig verändertes Auftreten in Punkto Einstellung und Wille. Seinen Einstand bei der Zweiten durfte Jan Steinbacher feiern, was er mit einer sehr guten Leistung bestätigte. Am Ende fehlte ein klein wenig das Glück für den ersten Punktgewinn. Dieses Spiel sollte aber die Initialzündung sein. Spiel um Spiel wurde nun besser und es war nur noch eine Frage der Zeit, wann der erste Sieg eingefahren wird. Und obwohl schon der ein oder andere die Zweite als festen Absteiger betitelte, konnte man gegen Bad Brückenau zu Hause endlich den lang ersehnten Sieg einfahren. Die Bayernligareserve setzte viele Sachen um, die man sich vornahm und die Abwehr agierte sehr konzentriert. Danach erkämpfte man sich in Großlangheim

die nächsten zwei Punkte und ging mit einem guten Gefühl in die Winterpause. Im neuen Jahr gastierte dann mit Michelfeld der Tabellenzweite in Waldbüttelbrunn. Hatte man noch eine Rechnung offen aus dem Hinspiel, zeigte nun die Zweite, dass sie es besser kann. Man lieferte den Gästen einen tollen Kampf ab und behielt verdient die beiden Punkte zu Hause. In den folgenden Spielen zeigte die Formkurve weiter nach oben, so dass man eine Siegesserie von 7 Spielen hinlegte. Als dann mit Rödelsee der Tabellenerste seine Visitenkarte in Waldbüttelbrunn abgab, wollte man die Serie weiter ausbauen. Leider verfiel die Mannschaft an diesem Tag wieder in alte Muster und Rödelsee zeigte seine ganze Routine. So endete die Siegesserie mit einer deutlichen Niederlage. Zusätzliche Spannung im Abstiegskampf sollte nun noch hinzukommen, da man nicht wusste ob der Tabellenerste (Rödelsee) oder Zweite (Michelfeld) das Aufstiegsrecht in Anspruch nehmen würde. Mittlerweile auf den fünftletzten Tabellenplatz hochgeklettert, hatte die Zweite Punktgleichheit mit einigen Mannschaften hergestellt. Nach einem Heimsieg gegen Partenstein hatte man so die Möglichkeit mit einem Sieg gegen Volkach eine Vorentscheidung in Punkto Klassenerhalt zu erzielen. Nach einem guten Start ins Spiel gab man dies ohne Grund aus der Hand. In einem turbulenten Spiel holte man einen größeren Rückstand auf und hatte am Ende die Möglichkeit das Spiel zu drehen. Doch ein paar falsche Entscheidungen kosteten den Sieg und damit



TRAININGSZEITEN:
Di.: 20.15 – 22.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)
Fr.: 18.30 – 20.00 Uhr
(DHG Würzburg)

ALTERSKLASSE:
ab 17 Jahren

verbunden den direkten Vergleich mit Volkach. Zu Hause konnte man dann nochmal überraschen und schlug Gerolzhofen dank einer tollen Mannschaftsleistung. Dann erhielt man die Bestätigung vor dem letzten Spieltag, dass keine Mannschaft aufsteigen will und somit der Viertletzte ebenfalls absteigen wird. Dieser Tabellenplatz sollte dann zwischen Bad Brückenau, Schweinfurt und der Zweiten ausgespielt werden. Die Bayernligareserve hatte somit alles selber in der Hand, da sie in Bad Brückenau antrat. Doch schon die Vorzeichen waren nicht optimal. Zwar waren wieder als Unterstützung Timo Issing und Dominik Dutz von der Ersten dabei und auch Lukas Lutz unterstützte das Team, jedoch fielen mit Rico und Jojo zwei wichtige Spieler aus und ein paar Spieler gingen angeschlagen in die Partie. Man kam nur schwer in die Partie, anscheinend war der Druck für die Jungs zu groß. Als man dann ins Spiel fand, griffen die Schiedsrichter entscheidend ein. Timo erhielt zu Verwunderung der

ganzen Halle auf einmal die blaue Karte. Wenig später verletzte sich auch noch Dominik. Doch der Rest der Truppe fightete weiter. Mit zwei Toren Rückstand ging es in die Kabine. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hielt man mit und ließ den Gegner nicht davon ziehen. Doch in den entscheidenden Momenten traf man die falschen Entscheidungen oder auch zum Leidwesen der Mannschaft sahen die beiden Unparteiischen das Spielgeschehen anders. Am Ende musste man eine bittere Niederlage hinnehmen. Gleichzeitig gewann Schweinfurt gegen Volkach, so dass man auf Grund des direkten Vergleichs den viertletzten Platz einnahm. Nach dem bitteren „Abstieg“ auf Grund der Tatsache, dass keine Mannschaft aufsteigen wollte (ist mir in meiner ganzen Zeit als Spieler / Trainer noch nie passiert!) versuchte der Verein bei dem Verband eine Sonderregelung zu erhalten, damit man in der BOL verbleiben darf. Doch sämtliche Versuche

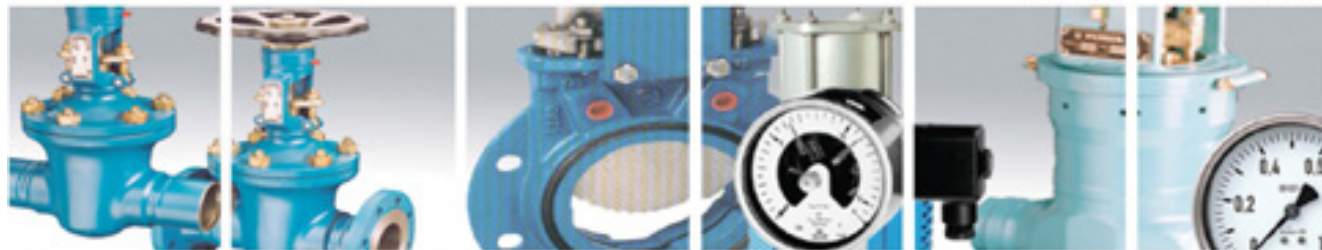


wurden von Seiten des Verbands abgelehnt. Nach der Runde verändert sich die Mannschaft erneut. Hat schon während der Saison Julian Enzfelder die Mannschaft verlassen, werden Matthias Walter, Marlon Fricker, Marcel Michel, Jojo Szentgyörgyi und Kai Hädel die Mannschaft auf Grund ihres Studiums, Verletzung etc. verlassen. Bisher stoßen zur Mannschaft Maximilian Berthold und Kilian Halbig aus der Dritten. Aus der A-Jugend werden weitere Spieler ihre Möglichkeit erhalten sich zu zeigen und für

Einsätze zu empfehlen. Für die Vorbereitung gilt es nun den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Vor allem im Abwehrbereich muss man sich weiter verbessern und Kontinuität in die Leistung bekommen. Im Angriff muss der Spielfluss besser werden und jeder Spieler seine Stärken besser einbringen. Des Weiteren ist die Integration der eigenen Jugendspieler ein wichtiger Punkt, der in der letzten Saison nur bedingt (auf Grund des Abstiegskampfes) geklappt hat.

HESCH
THE VALVE COMPANY

Industrietechnik Vertriebs GmbH
Magazinstraße 81
90763 Fürth
Telefon +49 911 952 15 - 0
Telefax +49 911 952 15 -15



Armaturen und Messtechnik für die Industrie

www.hesch.com

BESTENS GERÜSTET
für Ihre Bauvorhaben, ob Gewerbe oder Privat!

FEIG GERÜSTE

FEIG GERÜSTE GmbH
Zeppelinstraße 3 / Interpark
85092 Kösching
Tel.: +49 (0) 84 56 98 92 - 0
info@feig-gerueste.de
www.feig-gerueste.de

www.feig-gerueste.de

Seit 1972 Dialog, Technik und Dienstleistung
vom zertifizierten Gerüstbaufachbetrieb
ganz in Ihrer Nähe!

Wir beraten Sie gerne!

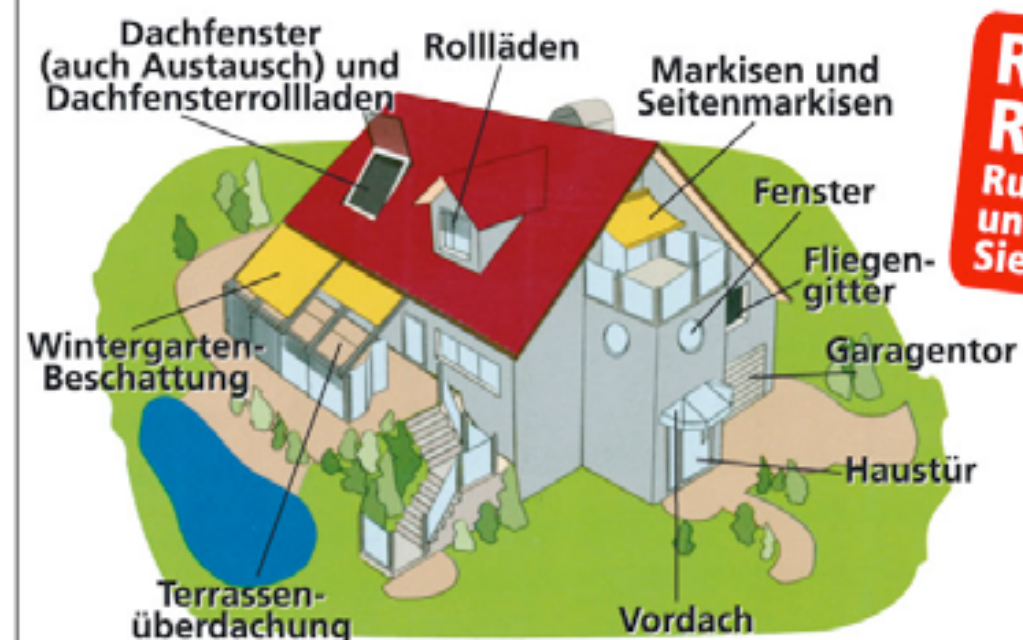
FEIG PLANEN

FEIG PLANEN GmbH
Zeppelinstraße 3 / Interpark
85092 Kösching
Tel.: +49 (0) 84 56 98 92 - 18
info@feig-planen.de
www.feig-planen.de

www.feig-planen.de

R & A
Bauelemente

Rainer Adelhardt
Binsenstr. 34a · Waldbüttelbrunn
Tel. 0931-49317 · Mobil 0160-93244249



Rollladen-Reparatur
Rufen Sie jetzt an
und vereinbaren
Sie einen Termin!

Neu! · Insektenschutz und Markisenstoffwechsel · Neu!



ERST KEIN GLÜCK, DANN KAM NOCH PECH DAZU

Die Vorzeichen für die zweite Saison in der Bezirksliga standen nicht gut. So schmerzte der Weggang von Geri Kotrics und Martin Keupp und zusammen mit Michi Spanheimer und Flo Henneberger (Schulterprobleme) fehlten somit vier Leistungsträger im Rückraum, der dadurch personell unterbesetzt war. Neuzugänge konnte man, außer den doppelspielberechtigten A-Jugendlichen, keine verzeichnen und auch die Tatsache, dass Spielertrainer Dominik Lohn zusätzlich die Trainerfunktion in der II. Mannschaft übernahm war suboptimal. Konnte man in der Vorbereitung diverse Trainingseinheiten zusammen absolvieren, so zeigten sich während der anstehenden Runde öfter Probleme mit den überschneidenden Spielterminen, da der eh dünne Kader öfter mit A-Jugendlichen aufgefüllt werden musste und Trainer Dominik Lohn seinen Fokus verständlicherweise auf die Männer II legte, und dadurch nicht immer präsent sein konnte. Das coachen übernahm dann meist Michael Spanheimer oder die Jungs organisierten sich selber. Leider verlor man gleich das Auftaktspiel gegen Heidingsfeld II deutlich mit 32:10! Das Team war schlecht eingespült, da einige Spieler von ihren gewohnten Positionen nun in den Rückraum wechseln mussten und dadurch viele Abläufe, besonders auch in der Abwehr, überhaupt nicht funktionierten. Aufwind gab der Sieg im darauffolgenden Heimspiel mit 34:22 gegen Marktsteft II, was das Selbstbewusstsein wieder stärkte.

Ohne etatmäßigen Torwart (LA Simon Öhrlein, war ein starker Ersatz) schloss man das Spiel gegen die TG Würzburg mit einer Niederlage, drei Verletzten, aber guter Moral ab. Nach einer nur knappen Heimgniederlage 27:28 gegen Randersacker, bei der erstmals Jan Steinbacher und Adam Scholl im Team spielten, konnte man das Heim-Derby gegen TG Höchberg II mit 31:22 gewinnen. Hier schnupperte Lars Becker (aus Höchberg!) erstmalig Luft im Männerbereich und konnte auch gleich sechs Mal einnetzen.

Aufgrund der Ausfälle von Kapitän Moritz Schwarz, Daniel Spanheimer, Flo Aut und Felix Wanner rechnete man sich beim Tabellenführer und Titelfavoriten HSG Mainfranken wenig aus. Konnte man die ersten 15 Minuten noch mitziehen, musste man sich mit 22:40 geschlagen geben. Leider verlor man auch die beiden letzten Vorrundenspiele gegen Ochsenfurt und Giebelstadt.

In der Winterpause versuchte man die Moral hochzuhalten, was nur schwer gelang. Nach wie vor blieben die Sorgenkinder der Rückraum, die körperliche Präsenz und die dadurch oft fehlenden Ressourcen in der Abwehr. Diese waren so gleich das Hauptproblem beim ersten Rückrundenspiel gegen die „Brocken“ aus Marktsteft, die unsere Jungs regelrecht auseinander nahmen. Auch die nächsten fünf Spiele musste man sich



Hinten v. links: Marcel Körner, Simon Schmidt, Frank Günter, Dominik Gutbrod, Alexander Schmidt
Mitte v. links: Betreuer Martin Schwarz, Dominik Lohn, Jan Steinbacher, Simon Rieger, Lukas Baumann, Lukas Halbig, Julian Spanheimer, Trainer Michael Spanheimer | Vorne v. links: Christoph Schmidt, Raphael Lutz-Toguem, Daniel Stöhr, Lars Becker, Gerald Ganz, Moritz Schwarz, Simon Öhrlein
Es fehlen: Florian Aut und Daniel Gutbrod

geschlagen geben. Oft konnte man 45 Minuten mitspielen und musste dann aufgrund fehlender Konzentration, aber auch Kondition, die Punkte abgeben. So konnte man einzig und allein zwei Punkte in der Rückrunde beim Nachbarn Höchberg mitnehmen, bevor man beim letzten Spiel der HSG Mainfranken zum Sieg und zur Meisterschaft gratulieren konnte.

Fazit: Eine misslungene Saison 17/18, die wohl dem hohen Verletzungspech und den mangelnden Alternativen geschuldet war. Positiv waren aber die Einstellung, der Kampfgeist und die tolle Integration der A-Jugendlichen, die ebenfalls immer alles gaben. Noch ein Wermutstropfen ist der unverschuldete Abstieg in die Bezirksklasse, aufgrund des ebenfalls unverschuldeten Abstiegs der II. Männermannschaft in die Bezirksliga.

„Neuer Trainer, neue Chance“

Da die Doppelbelastung von zwei Mannschaften zu viel für Spielertrainer Dominik Lohn war, wird die Dritte kommende Saison von Michael Spanheimer trainiert.

Die Mannschaft wird sich in enger Zusammenarbeit mit den Männern II nach der Vorbereitungsphase endgültig formieren und überwiegend aus bisherigen Spielern der Männer III, einigen Spielern Männer IV und aus A-Jugendlichen bestehen.

Primäres Ziel ist natürlich die Meisterschaft und der evtl. Wiederaufstieg in die Bezirksliga.



TRAININGSZEITEN:

Di.: 18.45 – 20.15 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Fr.: 18.30 – 20.00 Uhr
(DHG Würzburg)

ALTERSKLASSE:

ab 17 Jahren



elling
refractory solutions

Feuerfestbau
Petrochemie
Umwelt & Energie
Chemie
Ne-Metalle

Mit Kompetenz zum Erfolg

e-r-s GmbH

Poppauer Straße 36

38486 Klötze

Tel.: +49 39 09 - 48 01 50

Fax: +49 39 09 - 48 01 52 0

mail: info@e-r-s.eu

www.e-r-s.eu



neuer Teamplayer.
für 3 Jahre verpflichtet.

MRSUN
Schmidt's Reisetreff
Reisebüro Höchberg
seit 1992



Möbel Schott GmbH
Pestalozziallee 21
97941 Taubertbischofsheim

Tel. 093 41/92 10-0
Fax 093 41/92 10-80
www.moebel-schott.de

SCHÜBEL
Antriebs- und Fördertechnik

Ihr langjähriger Partner für

- Antriebs-, Linear- und Industrietechnik
- Keil-, Zahn- und Kettentriebe
- Förderbandanlagen
- Kupplungen
- Transport- und Prozesstechnik
- Wälzlager und Dichtungstechnik
- Werkzeuge und Werkstattteinrichtungen

• große Produktpalette namenhafter Hersteller • viele
Waren lagerhaltig • Direktverkauf ab Lager • 24-
Stunden-Lieferservice • Kompetente Beratung vor Ort

Schübel Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Am Moritzberg 4 • 97228 Rottendorf
Tel 09302/98942-0 • Fax 09302/98942-50
info@schuebel.biz www.schuebel.biz

DJK WALDBÜTTELBRUNN

2018/ 2019



Hinten (v. l.): Timo Issing, Lukas Tendera, Tobias Glöggler, Bastian Demel, Markus Kirchner, Jannik Renz, Christian Beißner | Mitte (v. l.): Vorstand Spielbetrieb Winfried Körner, Co-Trainer Daniel Boldt, Luka Orsolic, Max Feuerbacher, Trainer Dusan Suchy, Physio Frank



Günter | Vorne (v. l.): Andreas Paul, Lucas Meyer, Nils Kwiatkowski, Manuel Feitz, Felix Wolf, Jonathan Hansen | Es fehlen: Dominik Dutz, Matthias Grünert, Julian Stumpf, Mannschaftsarzt Dr. Axel Jäger, Physio Thomas Scherg



HERREN IV

SUMPFLER
ECHO



Autor: Martin Schwarz | Bild: Sven Klütz

ANSPRECHPARTNER:

Martin Schwarz
martin.schwarz.schmarty@arcor.de
0160 974 865 43

„DIE VIERTE“ SPASS AM HANDBALLSPIEL

Bis zur Saison 2016/17 nahm die 4. Männermannschaft am regulären Spielbetrieb in der Bezirksklasse teil. Leider musste man das Team in der darauf folgenden Saison aufgrund Spielermangel abmelden.

Doch davon lässt sich die muntere Truppe zwischen 20 und 55 Jahren nicht abhalten. Jeden Montag trifft sie sich, mit mal mehr oder mal weniger Teilnehmern, zur Hatz nach dem Handball oder auch mal den Fußball.

Wer den Handballsport nicht „bierernst“ nimmt, sich bewegen will oder einfach Spaß bei lockerem Training haben möchte, ist jederzeit willkommen. Über ehemalige Spieler oder Spielerväter, auch Quereinsteiger jeden Alters würden wir uns freuen. Und wer weiß, vielleicht können wir dann auch wieder mal „die Vierte“ als schlagkräftige Truppe für den Spielbetrieb melden.



Hinten v. links: Michael Barthel, Martin Siedler, Joshua Pfeuffer, Matthias Melzer | Vorne v. links: Winfried Körner, Martin Schwarz, Wolfgang Rieger | Es fehlen: Elmar Heinrich, Christian Feineis, Manfred Hellmann und Richard Hienz

G+H GROUP
Our Expertise for your Benefit

ISOLIERUNG

BRANDSCHUTZ

SCHALLSCHUTZ

Heiß, kalt, laut, leise? Lösungen, die zu Ihnen passen.

G+H ISOLIERUNG GmbH

Leuscherstrasse 2 | 97084 Würzburg | Tel: +49 931-60081-0 | Fax: +49 931-60081-29 | info@guh-group.com | www.guh-group.com



TRAININGSZEITEN:

Mo.: 20.30 – 22.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

ab 17 Jahren

HTL-Bau GmbH

Tief- und Landschaftsgartenbau

- Kanalsanierungen
- Trockenmauern aus Naturstein
- Trockenlegung von Kellerwänden
- Erdarbeiten aller Art

- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
- Transporte aller Art

Raiffeisenstr. 2 • 97297 WALDBÜTTELBRUNN • Tel.: 0931 / 99 11 75 - 50
e-mail: htlbau.gmbh@yahoo.de



TECHNISCHE ISOLIERUNGEN
UND BRANDSCHUTZ



Frech Dämmtechnik

Ihr Fachbetrieb im Großraum
Augsburg-München

FRECH DÄMMTECHNIK GMBH
GEWERBERING 26
86510 RIED (BEI MERING)
DEUTSCHLAND

TEL. +49 (0) 82 33/79 479-0
FAX +49 (0) 82 33/79 479-29

INFO@ISO-FRECH.DE
WWW.ISO-FRECH.DE



Wärmeschutz



Kälteschutz



Schallschutz



Brandschutz

**NICHT ALLE WOLLEN IMMER NUR
MIT DEM KOPF ARBEITEN**

AUSBILDUNG, JOBS, PRAKTIKUM UND KARRIERE



Was man bei Kiliansbäck machen kann :

Ausbildung, Ferienjob, Praktikum
Bürokauffrau / Bürokaufmann
Bäckerin / Bäcker
Konditorin / Konditor
Verkäuferin / Verkäufer

**Mehr Informationen und Bewerbungen unter
kontakt@kiliansbaeck.de**

KILIANS  **ÄCK** 

MÄNNL. A-JUGEND

**SUMPFLER
ECHO**

Autor: Markus Kirchner | Bild: Hupp Fotografie

ANSPRECHPARTNER:

Marcel Körner
marcelkoerner98@gmx.de
0152 270 933 21

MISSION TITELVERTEIDIGUNG

Nach einer langen Saison 2017/2018, die man als Meister der übergreifenden Bezirksoberliga und Vizemeister der gesamt-bayerischen Meisterschaft abgeschlossen hat, steht die neue A-Jugend vor einer Mammutaufgabe. Den widrigen Umständen zum Trotz möchte man den Titel verteidigen.

Dazu noch ein kurzer Rückblick auf die letzte Saison 2017/2018. Nur ein Spiel ging knapp gegen die Mannschaft des MTV Stadeln verloren. Während bei zwei Spielen, bei der TS Coburg und bei der SG Kernfranken, ein Sieg mit einem Tor Unterschied errungen wurde, siegte man in den restlichen Spielen stets souverän mit mehreren Toren Unterschied, sodass man schon Ende Januar zuhause in der Ballsporthalle die Meisterschaft feiern konnte. Diese Leistung ist umso beachtlicher, da viele Spieler einer Doppelbelastung ausgesetzt waren, denn die Herrenmannschaften der DJK benötigten auch ihre Talente. So kam es auch, dass zwei A-Jugendliche am Ende der Runde auch schon in der 1. Herrenmannschaft Luft schnappen konnten. Zusätzlich lief der Spielbetrieb der Herren 2 und Herren 3 mit A-Jugendlichen ab.

Auf Grund dieser mehrfachen Belastung griff man bei der A-Jugend selbst schon auf B-Jugendliche zurück, die sich ebenfalls super integrierten und zeigten, dass sich der DJK-Nachwuchs generell nicht verstecken muss. Durch die erfolgreiche Saison qualifizierte man sich auch zu einem gesamt-bayerischen Vergleich der Bezirksoberligameister in der heimischen Ballsporthalle Ende März 2018, bei dem „jeder gegen jeden“ gespielt wurde und man nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses Vizemeister wurde.

Doch nun steht das schwere Jahr an. Nach gelungener Qualifikation für die Bezirksoberliga, wobei man sogar wieder knapp dran war

in die Landesliga aufzusteigen, kommt die neue Saison mit einem starken Gegenwind ins Haus. Zunächst spielte man die Qualifikation ohne etatmäßigen Torhüter, das heißt immer mit einem Feldspieler mehr, dann musste mit den Widrigkeiten der nahenden Abschlussarbeiten in den Schulsystemen gekämpft werden und es waren leider nur begrenzt wirkliche A-Jugendspieler der Jahrgänge 2000/2001 zur Verfügung gestanden, so dass die Qualifikation vermehrt mit Spielern aus der B-Jugend gespielt wurde. Deshalb freut es uns umso mehr, dass Tom Pohlers wieder angefangen hat für die DJK zu spielen, Lew Persidski von der TG Heidingsfeld zu uns gewechselt ist und Tim Stichler als Torwart anfängt, für die DJK Waldbüttelbrunn die Schuhe zu binden. Ebenso werden wieder etablierte Spieler aus der B-Jugend bei der Waldbüttelbrunner A-Jugend aushelfen. Mit dieser Mannschaft sehen sich die Nachwuchshandballer der Bayernligamannschaft wieder gut aufgestellt, um in dieser Saison 2018/2019 erneut um die Meisterschaft mitzuspielen und der Meistertitel hoffentlich verteidigt werden kann. Dies hat noch keine männliche A-Jugend in der langjährigen Handballgeschichte der DJK Waldbüttelbrunn geschafft.

Deshalb freut sich die A-Jugend über viele Zuschauer bei den Heimspielen und auf eine verletzungsfreie Saison 2018/2019 bei der hoffentlich alle Ziele erreicht werden können.



TRAININGSZEITEN:

Di.: 18.45 – 20.15 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Do.: 18.30 – 20.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

Jahrgang 2000/2001

MÄNNL. A-JUGEND

53



Hinten v. links: Morris Jörg, Julius Diedrich, Alex Schmidt, Lars Becker | Vorne v. links: Max von Keitz, Lew Persidski, Betreuer Marcel Körner, Jan Steinbacher, Simon Rieger

- moderner Gesellschaftstanz
- Salsa
- Tango Argentino

- Disco-Fox
- Jazz-Dance
- Hip-Hop
- Partys und Bälle

tanz
auftakt

tanz
schule baulke

bettina baulke 97070 würzburg hofstraße 10
www.tanzschulebaulke.de tel 0931/58321



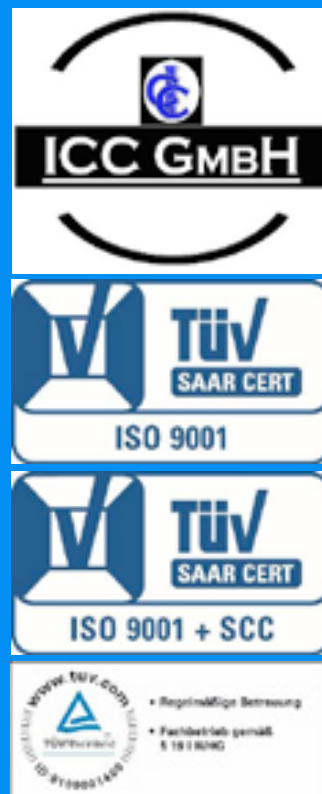
Mitglied im ADTV



**seit
2005**

Innovative Reinigungs- und Korrosionsschutzlösungen für:

- Kraftwerke
- Thermische Reststoffverbrennungsanlagen
- BIO-Heizkraftwerke
- Raffinerien



Merowingerstr. 15
D-85551 Kirchheim
Tel.: +49 89 9392 499-0
Fax: +49 89 9392 499-1
Mail: info@icc-solutions.de
www.icc-solutions.de

DOSCH

auto-dosch.de

PKW Meisterwerkstatt

LKW Meisterwerkstatt

TÜV & AU Mittwoch

Fahrzeug Vermietung

Alles für Sie da,
in Waldbüttelbrunn!

Raiffeisenstr. 8 | 97297 Waldbüttelbrunn

Tel: 0931 - 400 798



IPB FINZEL ■ ■ ■

INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO

Andys FahrSchule

**Große
Fahrlehreroffensive
2018**
Starte jetzt deine Ausbildung zum Fahrlehrer!

Wir suchen dich, als
Fahrlehrer

- Zur Ausbildung
- Vollzeit
- Teilzeit
- 450 Euro



Lust? Dann melde dich...
Alle weiteren Infos unter

www.andys-fahrschule.de



MPG&E - Vorteil Kontaktlinsen - www.mpg.de



**DreamLens korrigiert
Sehschwächen im Schlaf**

Mit DreamLens-Kontaktlinsen können Sie den ganzen Tag über ohne Brille oder Kontaktlinsen scharf sehen. Wie das funktioniert, erfahren Sie bei uns.

**Nachts Kontaktlinsen tragen, tagsüber
scharf sehen! Wir freuen uns auf Sie!**



ertel optik, Plattnerstr. 9,
97070 Würzburg, info@ertel-optik.de

MÄNNL. B-JUGEND

SUMPFLER
ECHO

Autor: Timo Issing, Daniel Gutbrod | Bild: Hupp Fotografie

ANSPRECHPARTNER:

Timo Issing
timo_issing@web.de
0176 215 430 09

MIT MEHR ERFAHRUNG IN DIE NEUE SAISON



Hinten v. links: Mo von Keitz, Lennard Karl, Maximilian Schenker, Daniel Moisoni, Simon Diedrich, David Hellmann
Mitte v. links: Morris Jörg, Trainer Daniel Gutbrod, Lorenz Schmitt | Vorne v. links: Julius Diedrich, Max von Keitz,
Max Martin, Mathis Oehrlein, Moritz Klammer, Lukas Stein, Elias Pöhler | Es fehlen: Trainer Timo Issing, Manuel Münch

TRAININGSZEITEN:

Mo.: 17.30 – 19.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Do.: 17.00 – 18.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

Jahrgang 2002/2003

Nach einer erfolgreichen Qualifikation im Juni 2017 in der man im letzten Turnier die bezirksübergreifende Bezirks- oberliga erreichen konnte, ging man mit gutem Gefühl in die Runde.

Da man die Vorbereitung allerdings wegen Umbau ohne Halle gestalten musste, fiel es schwer, das in der Quali- phase gesetzte Fundament auszubauen. So ging durch das unstetige Trainieren auf dem nicht optimal geeigne- ten Bolzplatz vieles verloren, wovon man sich während der Qualis noch einiges erhoffen konnte. So musste man wohl oder übel mit einem gewissen Trainingsrückstand in die Runde starten. Hinzu kam noch, dass der Kader sowieso nicht optimal für die neue Runde besetzt war. Nur zwei der

MÄNNL. B-JUGEND

57

nominell neun Spieler waren älteren Jahrgangs, einer von beiden fiel zudem noch für die gesam- te Saison verletzungsbedingt aus. Auch hatte noch keiner der B-Jugendlichen bis dato in der ÜBOL gespielt. Somit lag es letzten Endes an den jungen B-Jugendlichen, gemischt mit vie- len Helfern aus der C-Jugend, eine erfolgreiche Runde zu bestreiten. Die Vorzeichen waren also nicht optimal.

Der Saisonstart verlief dann auch, wie fast zu erwarten war, bestenfalls holprig. Das Fehlen einer ordentlichen Vorbereitung zeigte sich an vielen Ecken deutlich. Der Abwehrverbund stand nicht mehr so diszipliniert und im Angriff lief der Ball nicht mehr so flüssig, was auch zu vielen Fehlern und einfachen Gegentoren führ- te. Hinzu kam, dass man als jüngerer Jahrgang Probleme mit der gestiegenen körperlichen Härte hatte und Fouls nicht mehr so gepfiffen

wurden, wie das vielleicht noch zu C-Jugend Zeiten der Fall war. Es machte sich Frust in der Mannschaft breit, und so es dauerte es ein paar Spiele, bis man sich an die Liga gewöhnt hatte und an bereits gezeigte Leistungen anknüpfen konnte. Nach einigen Spielen konnte man die Tordifferenz senken und vor allem auch spie- lerisch mehr und mehr überzeugen. Die ersten Punkte auf der Habenseite ließen leider den- noch auf sich warten.

So dauerte es bis zum viertletzten Spieltag bis man gegen den TV Gunzenhausen das erste Mal als Sieger vom Platz gehen konnte. Den neu erlangten Schwung nahm man in die nächsten Spiele mit und konnte insgesamt aus den letz- ten vier Partien noch dreimal gewinnen. Alles in allem konnte man die Saison noch positiv ab- schließen, wobei man in einigen Spielen sicher- lich noch unter den eigenen Möglichkeiten blieb.

NEUE SAISON, BESSERE VORZEICHEN

Die kommende Spielzeit hingegen steht unter einem besseren Stern. In der Qualiphase gab man sich bis auf das allererste Spiel gegen die TG Würzburg keine Blöße. So konnte man sich nach insgesamt sieben Siegen und einem Unentschieden vorzeitig nach zwei Runden erneut für die ÜBOL qualifizieren.

Der Kader ist zudem sowohl in der Breite als auch in der Spitze „größer“ und mit einer bis-

her ordentlichen Vorbereitung kann man zu Recht zuversichtlich auf die neue Saison blicken. Unter diesen Vorzeichen sollte es möglich sein, in der oberen Tabellenhälfte mitzumischen. Eine Steigerung zum letzten Jahr wird auf jeden Fall im Bereich des Möglichen sein.

Thomas Backmund

Gastronomieberatung

Wannweg 5a | 97297 Waldbüttelbrunn

Zimmerei

Udo Tomaschewski

0931 / 40 86 50

FAX 0931 / 20 7 99 82

MÄNNL. C-JUGEND

**SUMPFLER
ECHO**

Autor: Jonathan Hansen | Bild: Hupp Fotografie

ANSPRECHPARTNER:

Jonathan Hansen
jonathanhansen1997@gmail.com
0157 390 293 37

DIE LANDESLIGA AUFMISCHEN!



Hinten v. links: Trainer Jonathan Hansen, Nikita Kern, Roman Rozhdayev, Lennard Karl, Fernand Finzel, Niklas Panitz, Trainer Malte Tobaben | Vorne v. links: Lukas Grimmer, Ben Schicks, Janis Ketesdi, Aaron Scholl, Mo von Keitz

Ein Bericht über die aktuelle Lage der männlichen C-Jugend in der letzten Saison und in der Quali könnte seinen Schwerpunkt auf unterschiedliche Bereiche legen. Man könnte einen eigenen Bericht schreiben über pro und contra von Harzverbot, über ulkige schwedische Vornamen, über rutschige Hartplätze, über zu voluminöse Bademäntel, Schnee und Eis bei 6°C, Stromausfall in Malmö, defektes WLAN im FlixBus, Vorlieben für Bahnfahrten, freilaufende

Hunde auf dem Schweinfurter Stadtring, Kopfsprünge in den 6m-Wurfbereich, fiktive Kurbeln, über kaputte Besen oder über Hirsche. Da es aber schwierig ist, auf jede dieser mehr oder weniger prägenden Ereignisse in einem Bericht einen Schwerpunkt zu legen, folgt hier ein nicht ganz vollständiger chronologischer Überblick über die Zeit der männlichen C-Jugend mit wenigen Tiefen und vielen Höhen von Juli 2017 bis Juli 2018.

MÄNNL. C-JUGEND

59

TRAININGSZEITEN:

Mo.: 17.30 – 19.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Fr.: 17.30 – 19.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

Jahrgang 2004/2005

Juli 2017: Das frisch qualifizierte ÜBOL-Team legt sich in der Saisonvorbereitung mächtig ins Zeug und scheut dafür nicht mal den ein oder anderen roten Ball bzw. Knie auf dem Hartplatz. Das TGW-Turnier konnte trotzdem (oder gerade deswegen) gewonnen werden.

September 2017: Um es von Beginn an spannend zu machen, startet die Saison mit zwei Unentschieden im Landkreis Ansbach und ein paar souveränen Heimsiegen. Für eine Nacht ist man sogar Spitzenreiter.

November 2017: Rückschlag! Deutliche Niederlagen gegen die Spitzenteams aus Großlangheim und Bad Neustadt. Kleine Wiedergutmachung: ungefährdeter Sieg beim Schlusslicht. Ab jetzt: Trainingsschwerpunkt 6:0-Deckung für Schweden.

Dezember 2017: Ab nach Lund zum weltgrößten internationalen Jugendturnier! Was soll man dazu sagen? Alle Spiele verloren, trotzdem prägendes Event. Warum? Vielleicht wegen selbstausgelösten Einbrecher-Alarms in der Unterkunft, touristischen Highlights wie Malmö oder Kopenhagen inklusive Stromausfall, nicht funktionierender 6:0-Deckung (hätten wir doch lieber Rückzug trainiert...) oder dem Gastgeschenk an die Schul-Herberge: „Hüters“ Bademantel.

Januar 2018: Die Mannschaft würde ihrem „Hüter“ am liebsten einen Rock anziehen, damit er nicht mehr so viele Bälle durch die Beine bekommt. Das Unentschieden gegen Spitzenreiter Großlangheim wird trotzdem als Erfolg verbucht.

Februar 2018: Drei Punkte aus anstrengendem Doppelspieltag gegen Puschendorf und Bad Neustadt. Damit ist der dritte Platz zwar gesichert, Bad Neustadt aber leider gerade so nicht von der Spitze gestürzt. Der „Hüter“ läuft zur Topform auf.

März 2018: Verabschiedung der 2003er in die B-Jugend. Ab sofort damit leider keine Kopfsprünge oder Handkurbeln mehr im Training. Saisonziel Platz drei wurde erreicht.

April 2018: Nach furchtloser Meldung zur Bayernliga-Quali erste Qualifikationsrunde in Günzburg! Leider nicht genug Mut zur eigenen Courage im Auftaktspiel gegen den Gastgeber. Damit eben weiter in der Landesliga-Quali.

Immer noch April 2018: Trotz Verletzungsprobleme Turniersieg in der zweiten Runde daheim. Mut zur eigenen Courage wiederhergestellt.

Mai 2018: Trotz mehr oder weniger relevantem Betrug gegen die selbsternannten Bullen aus Heidingsfeld (Endstand Unentschieden) Platz zwei hinter Erlangen und damit Landesliga-Quali gesichert. Trainer mit der Entwicklung der Mannschaft seit der D-Jugend (damals Platz 11 in Unterfranken) zufrieden. Der Kreis“läufer“ ist begeistert, dass er ab sofort harzen darf. Saisonziel: mal wieder Platz drei.

Juni 2018: Start in die Vorbereitung! Die Mannschaft beginnt, den Seeweg am Vereinsheim zu hassen.

Immer noch Juni 2018: Beachturnier in Großlangheim im Finale gegen die Rimpärer „Wölfeschmiede“ gewonnen. Rimpär sauer, wir zufrieden.

Juli 2018: Die Bayernligisten Roßtal und Bayreuth in Testspielen an den Rand einer Niederlage gebracht. Vielleicht gibt's ja nochmal eine Revanche...

Immer noch Juli 2018: Titel beim TGW-Turnier verteidigt. Gesamt-Torverhältnis 54:12.

Die Saison kann kommen!



MÄNNL. D-JUGEND

**SUMPFLER
ECHO**

Autor: Lukas Baumann | Bild: Hupp Fotografie

ANSPRECHPARTNER:

Lukas Baumann
lubaumann5@gmail.com
01590 583 771 9

RÜCKSCHAU 2017/2018



Hinten v. links: Trainer Lukas Baumann, Fabian Becker, Raphael Hesse, Leon Feineis, Lennard Keil, Pascal Schlötter, Trainer Jan Steinbacher | Vorne v. links: Jonas Pöhler, Janis Kotas, Max Istel, Fernand Finzel, Leopold Diemer

TRAININGSZEITEN:

Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Do.: 16.00 – 17.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE:

Jahrgang 2006/2007

Die männliche D-Jugend begann auch die Saison 2017/18 traditionell wieder mit einem eher kleinen Kader. Daraus resultierend wurden keine zu hohen Erwartungen gestellt und der Fokus sollte die gesamte Spielzeit hindurch ganz klar auf der individuellen Entwicklung liegen, um jedem Spieler die besten Voraussetzungen für seine handballerische Zukunft zu schaffen.

Die erste Hälfte der Saison könnte man bei alleiniger Betrachtung der Tabelle als wenig erfolgreich deklarieren. Die Jungs konnten nur zwei der sieben Partien in der Bezirksliga für sich entscheiden und man beendete die Hinrunde als Vorletzter, was jedoch auch dem kleinen Kader geschuldet war. Doch in den Augen der Trainer war

MÄNNL. D-JUGEND

61

dies alles andere als ein Misserfolg. Die ersten drei Spiele waren noch herbe Klatschen doch es ließ sich klar ein Entwicklungsprozess erkennen. Der erste Sieg im Derby gegen Rimpär wurde eingefahren, die Niederlagen wurden immer knapper und letztendlich konnte man sich mit einem zweiten Sieg in die Winterpause verabschieden. Nun wurden die Ligen neu aufgeteilt, ein neuer Spieler kam dazu und das Team hatte sich besser aufeinander eingestimmt. Alles machte Hoffnung auf die Rückrunde.

Einen kleinen Dämpfer bekam diese Hoffnung durch zwei Niederlagen in den ersten zwei

Spiele der neu zusammengestellten Liga. Doch die Jungs ließen sich nicht unterkriegen, gaben hundert Prozent im Training und das war nun auch auf dem Spielfeld zu erkennen. Jeder Einzelne wurde individuell immer stärker, man spielte viel besser als Mannschaft und insgesamt wurde das Spiel der Jungs immer harmonischer und ansehnlicher. Die Arbeit und Entwicklung trug nun auch endlich Früchte in Form von Siegen. Die D-Jugend gewann die nächsten drei Spiele und beendete die Saison als Dritter. Alles in allem waren die Jungs eine tolle Truppe und können stolz auf das sein, was sie geleistet haben!

WALDBÜTTELBRUNN GREIFT WIEDER AN!

Für die Saison 2018/19 steht den Trainern der D-Jugend ein zahlenmäßig deutlich stärkerer Kader zur Verfügung. Mit drei Neuzugängen können für die kommende Saison 14 Spieler der Jahrgänge 06/07 eingesetzt werden und somit greift die DJK mit zwei Mannschaften in der Liga an.

Die nominelle „D2“ wird stark mit E-Jugendlichen aufgefüllt werden, um auch den Jüngeren schon genügend Spielpraxis zu ermöglichen. Als Vorbereitungsprogramm nahm das Team am TGW-Rasenturnier teil, bei dem es aufgrund einer durchgehend starken gemeinschaftlichen Abwehrleistung den dritten Platz erreichte. Als

zweiten Teil der Vorbereitung richtet die DJK ein Heimturnier aus, bei dem man sich mit Mannschaften aus drei verschiedenen Bezirken messen kann. Für die Saison steht selbstverständlich wieder die individuelle Spielerentwicklung im Vordergrund, doch für die D1 gibt es auch ein klares Saisonziel, was die Tabelle angeht: Obere Hälfte der stärkeren Staffel und somit zu den Besten Unterfrankens gehören. In der Bezirksliga erwarten beide Teams zahlreiche spannende Spiele und Derbys, bei denen wir uns über eine große Unterstützung vieler Zuschauer in der Ballsporthalle freuen!

GETRÄNKEFACHMARKT REITZENSTEIN

wünscht der DJK eine erfolgreiche Saison 2018/19

Höchberger Straße 4A
97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931 4049540



Mo – Fr 15:00 – 19:00
Fr 09:30 – 12:00
Sa 09:00 – 15:00

WEIBL. B-JUGEND

**SUMPFLER
ECHO**

Autoren: Amelie Feiler, Lari Häußler, Constanze Singer

Bild: Hupp Fotografie

ANSPRECHPARTNER:

Katharina Schmitt

schmitt.katha@web.com

01520 478 938 9



Hinten v. links: Anna-Lena Körner, Constanze Singer, Franziska Hienz, Trainerin Katharina Schmitt, Lara-Sophie Häußler, Elisa Thornagel, Leonie Poßmayer | Vorne v. links: Sara Hieß, Lara Held, Clara Pöhler, Maria Krumm, Amelie Feiler, Lorena Wetzel | Es fehlen: Betreuer Harald Beltz, Melanie Beltz, Greta Schellmann, Jana Scherg, Neele Dunkel, Nena Amelung, Paula Klafke

Am 30.04.2017 begann für die weibliche B-Jugend die Qualifikation gemeinsam mit unserer neuen Trainerin Katharina Schmitt. Das Ziel, in der Saison 2017/2018 in der ÜBOL zu spielen, erreichten wir durch die Belegung des ersten Platzes im ersten Qualifikationsturnier schnell. Die Möglichkeit, beim nächsten Turnier in die Landesliga einzuziehen, konnten wir nicht nutzen, da das handballerische Niveau der Gegner deutlich höher war als bisher.

Motiviert starteten wir in die Saison und belohnten uns mit einem deutlichen Sieg (29:19) im ersten Spiel gegen den TSV Rothenburg. Auch im weiteren Saisonverlauf konnten wir vorerst alle Spiele für uns entscheiden, auch wenn wir es das ein oder andere Mal unnötig spannend machten. Das lag unter anderem daran, dass die Konzentration zum Spielende häufig nachließ und somit nicht die volle Leistung abgerufen werden konnte.

TRAININGSZEITEN:

Di.: 17.15 – 18.45 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Fr.: 17.00 – 18.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE: 15 - 17 Jahre

WEIBL. B-JUGEND

63

Die erste Niederlage (28:21) mussten wir im Spiel gegen SV Puschendorf, das wir ohne unsere Trainerin bestritten, hinnehmen. Da wir in der ersten Hälfte viele Tempogegenstöße einstecken mussten, konnten wir den deutlichen Rückstand aus der ersten Halbzeit, trotz einer wesentlich besseren Spielweise in der zweiten Hälfte, nicht mehr aufholen.

Am 20.01.2018 kam es dann zum „Showdown“ in Herzogenaurach. Nachdem wir das Hinspiel daheim mit einem Tor gewonnen haben (23:22), ging es im Rückspiel um Alles. Für beide Mannschaften hätte ein Sieg vorerst den ersten Platz in der Runde bedeutet. Die Kombination aus zwei defensiv starken Mannschaften führte zu einem torarmen und hart umkämpften Spiel, das wir leider mit 11:10 verloren.

Als dann die Mannschaft aus Stadeln kurz vor Saisonende zurückgezogen wurde, verschob sich die Platzierung in der Tabelle zugunsten des bis dahin Drittplatzierten SV Puschendorf und es war klar, dass wir den ersten Platz nicht mehr erreichen konnten. Anfang März traten wir zum letzten Spiel der Runde daheim gegen Lohr an. Man merkte uns deutlich an, dass die Motivation nicht mehr so hoch war und dass zum Ende der Saison die Luft raus war. Somit stand eine

deutliche Niederlage zum Spielende auf der Anzeigetafel. Nichtsdestotrotz konnten wir unsere erste Saison in der B-Jugend stolz mit einem zweiten Platz in der ÜBOL beenden.

Beim gelungenen Saisonabschluss Ende April 2018 in der Bowling-Halle Oberdürrbach verabschiedeten wir uns von Rosa Schipp, Charlotte Finzel und Amina Beul, die künftig kein Handball mehr spielen werden.

Mit den Neuzugängen aus der weiblichen C-Jugend qualifizierten wir uns erneut für die ÜBOL in zwei spannenden Qualifikationsturnieren. Wir verpassten in beiden Turnieren knapp den ersten Platz, da wir jeweils das entscheidende Spiel mit einem Tor Unterschied verloren haben. Das zweite Turnier musste sogar im 7-Meter-Werfen gegen TSV Wendelstein entschieden werden, da wir nach der schweren Verletzung unserer Stammspielerin Lara Held das Spiel in der regulären Spielzeit nicht gewinnen konnten.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2018/2019, in der wir auf bereits bekannte Gegner aus Unter- und Mittelfranken treffen werden und hoffen auf große Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer in unserer Ballsporthalle.

Geländer, Türen, Reparaturen
Fenstergitter, Einzäunungen

Schlosserei Wolfgang Hemmerich

Dachdeckerstraße 3b 97297 Waldbüttelbrunn
E-Mail: info@schlosserei-hemmerich.de
Handy: 0171 - 53 17 465 · Tel.: 0931 - 485 11
www.schlosserei-hemmerich.de

E-JUGEND

SUMPFLER
ECHO

Autor: Simon Schmidt | Bild: Hupp Fotografie

ANSPRECHPARTNER:

Simon Schmidt | mr.simon.s@gmx.com | 0152 018 214 73

ERFOLGREICHES HANDBALLJAHR FÜR UNSEREN NACHWUCHS



Hinten v. links: Trainer Leo Persidski, Nesta Ghamedi, Michael Rügamer, Gleb Akushka, Maximilian Baumgarten, Eric Lohfing, Letizia Rügamer, Trainer Simon Rieger | Vorne v. links: Nico Ruhrhammer, Marlon Vogel, Paul Zehlmeier, Tim Schubert, Hannah-Mia Langhirt, Maxim Kern

In der E-Jugend hatten wir für die vergangene Saison 2017/2018 meistens eine gemischte Mannschaft gemeldet, um allen Kindern, ob Junge oder Mädchen, Einsatzzeiten zu ermöglichen.

Dieses Jahr haben wir an mehreren Turnieren teilgenommen, unter anderem bei der TG Würzburg, TG Heidingsfeld und in Giebelstadt. Auf all diesen Turnieren präsentierten sich unsere Nachwuchsspieler von ihrer besten Seite und lieferten dementsprechend auch gute Leistung ab, von der selbst die eigenen

Trainer erstaunt waren. Das „Highlight-Turnier“ unserer Jungs und Mädels war wohl das Beachturnier in Lengfeld, welches für viele das erste dieser Art war.

Wir Trainer bedanken uns bei allen Spielern, aber auch bei den Eltern, die gerade in der E-Jugend eine tragende Kraft sind.

Wir hatten ein super Jahr mit einem super Team, in dem noch viel Potenzial steckt und wir freuen uns natürlich über neue Gesichter beim Training.

TRAININGSZEITEN:
Mo.: 16.15 – 17.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)
Fr.: 15.30 – 17.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

ALTERSKLASSE: Jahrgänge 2008/2009

Zukunftsorientierte Lösungen für Sie!



- Armatureninstandhaltung
- Armaturensanierung
- Engineering
- Reverse Engineering

aas

armaturen
anlagen
service gmbh

Mercatorstr. 36a | 46485 Wesel/Germany
T +49 (0)281/206980-0 | F +49 (0)281/206980-29
info@asgmbh.de | www.asgmbh.de

 Swiss Quality for high Performance

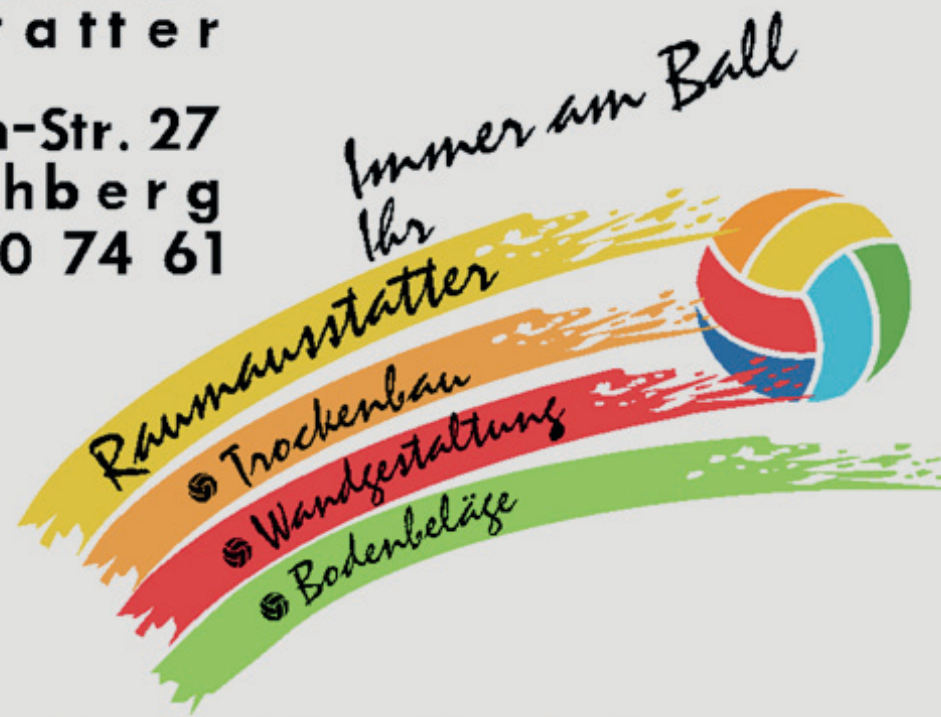
Mokesa

Bereits in mehr als 180 Kessel an über 80 Standorten sorgen die keramischen Rohrwandschutzsysteme von Mokesys® für eine effiziente Energierückgewinnung. Wir bieten innovative Feuerfestkonzepte, kompetente Beratung und umfassende Serviceleistungen. Das ganze Jahr, rund um die Uhr: schnell, zuverlässig und präzise.

Mokesa AG | Freulerstrasse 10 | CH-4127 Birsfelden | T +41 61 319 99 70 | F +41 61 319 99 79 | www.mokesa.ch

Albrecht Weidner Raumausstatter

Pfarrer-Husslein-Str. 27
97204 Höchberg
Tel. 09 31 / 40 74 61



e-mail: abbe.weidner@web.de

WERBEAGENTUR FÜR WALDBÜTTELBRUNN

eSTUDIO
e2INDIO

Agenturinhaber: Stefan Wollin

e-studio.de TEL 40 40 227

MAR ...mehr als nur saubert!

Dienstleistungen GmbH

✓ Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung und der hohen fachlichen Qualifikation aller Mitarbeiter sind wir Ihr perfekter Partner bei allen Fragen der Reinlichkeit und Hygiene.

- ✓ Glas- und Gebäudereinigung
- ✓ Industrie- und Baureinigung
- ✓ Grund- und Unterhaltsreinigung
- ✓ und vieles mehr ...



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- | | | |
|-----------------------|---------------------------------|--------------------------------------|
| ✓ UNTERHALTSREINIGUNG | ✓ GRUNDREINIGUNG | ✓ KÜCHENGRUNDREINIGUNG |
| ✓ INDUSTRIEREINIGUNG | ✓ TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNG | ✓ PFLEGE VON GRÜN- UND AUSSENANLAGEN |
| ✓ FASSADENREINIGUNG | ✓ HOLZBODENPFLEGE | ✓ KEHR- UND WINTERDIENST |
| ✓ GLASREINIGUNG | ✓ SCHMUTZFANGMATTENSERVICE | ✓ MALER- UND LACKIERARBEITEN |
| ✓ BAUREINIGUNG | ✓ SCHANKANLAGENREINIGUNG | ✓ WEITERE DIENSTLEISTUNGEN |

Amsterdamstraße 2
97424 Schweinfurt

Tel.: +49 (0) 9721 - 20 74 33
Fax: +49 (0) 9721 - 20 74 35

info@mar-gmbh.com
www.mar-gmbh.com



Design: www.brommelfant.de

Heinrich & Schleyer GmbH



Küchen, Waschmaschinen, Trockner,
Kühlschränke, Kühltruhen,
Gartenmöbel und -bedarf, Öfen,
Grills, Betriebseinrichtung
und -ausstattung, Werkzeuge

Otto-Hahn-Str. 1
97318 Kitzingen
Tel. 09321 9392-0
www.heinrich-schleyer.de
info@heinrich-schleyer.de

Ideal für Instandhaltung, Montagen,
Handwerk, Land- u. Forstwirtschaft:

**SEILWINDE
PULLEYMAN**
die perfekte Allzweck-Seilwinde!

- Netzstromunabhängig
- Betrieb mit Akkuschrauber
- 300-600 kg Traglast
- 12m Seil dabei
- 3,5 kg leicht
- selbsthemmendes Getriebe
- Heben & Ziehen

Mit 300kg Traglast:
399,00 €

Auch im Set mit Akkuschrauber erhältlich!*

(Ausführung 600kg Traglast: 449,00 €
Preise zzgl. 19 % MwSt.)



WIEDENMANN
... weil viel davon abhängt!

info@ws-gruppe.de

www.wiedenmannseile.de

97342 Marktsteft
Am Traugraben 8
Tel. 09332 / 5061-0
Fax 09332 / 5061-18

shop.ws-gruppe.de

IT – Netzwerk – Infrastruktur – Medientechnik – watchboxx® – traceboxx® – serviceboxx®



WIR MACHEN KOMPLEXES EINFACH!

Vertrauen Sie auf über 30 Jahre erfolgreiche
Zusammenarbeit mit kleinen mittelständischen
Firmen und überregionalen Konzernen!

Schindler Technik AG / Geschäftsstelle Würzburg

Industriestraße 7a, 97297 Waldbüttelbrunn
Tel: 0931/3209070-0 / Fax: 0931/3209070-999
E-Mail: wuerzburg@st-ag.de / Internet: www.st-ag.de
Geschäftsstellen in Berlin, Hamburg, Halle, Velbert, Würzburg



ST.AG
Netzwerksservices

BAMBINIS & MINIS

Autor: Heike Viebrantz-Schaupp | Bilder: Hupp Fotografie und privat

ANSPRECHPARTNER:

Heike Viebrantz-Schaupp
heikeviebrantzschaupp@web.com | 0152 364 167 40

ALTERSKLASSE:

Bambinis: 4 - 5 Jahre | Minis: 6 - 8 Jahre

DIE KLEINSTEN IM VEREIN SCHNUPPERN BEGEISTERT HANDBALLLUFT

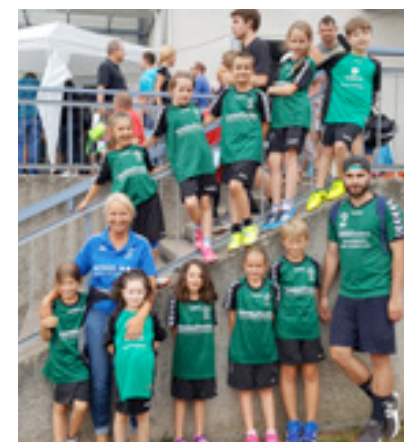


Mini-Trainer zu sein ist manchmal eine Herausforderung. Es geht um Nase putzen, Trösten, Schuhe zubinden, Trinkflasche suchen und dabei einen aufgeweckten Haufen mit unterschiedlichem Temperament zu bändigen und jedem einzelnen seinen Raum zur Entfaltung zu geben. Aber welch ein Glück haben die Kinder bei uns, denn was kann ihnen Besseres passieren, als ein engagiertes Trainerteam zu finden, das den Beruf des Erziehers gewählt hat. Unser Trainer Marius Vogel bekam diese Saison Unterstützung von Simon und Alex Schmitt, auch bei den Turnieren unterstützte die Bambini-Trainerin Jasmin Vogel die Truppe. In die neue Saison gingen wir ohne unsere Jahrgänge 2008, da diese schon vorher zur E-Jugend wechselten. Aber so ein Wechsel hat ja auch seine pädagogischen Vorteile. Jedes Jahr ist dies zu beobachten, welche Entwicklung die Kinder in dieser Altersstufe an den Tag legen. Die bis dato Kleineren übernehmen mehr und

mehr die Verantwortung und packen Einiges an Selbstvertrauen aus. Ein toller Teamgeist herrscht bei uns und somit kamen immer wieder Kinder zum Schnuppern zu uns, die mit Begeisterung dabei blieben. Zu unserem munteren Trupp gehörten nun 25 Kinder! Zahlreichen Einladungen zu Turnieren und Spielfesten sind wir gefolgt, ganze 10 an der Zahl. Wir konnten überwiegend 2 Mannschaften, manchmal sogar 3!, melden und somit hatten unsere kleinen Anfänger und unsere älteren Fortgeschrittenen viel Spaß! So ermöglichten die Trainer allen Kindern aktiv am Mannschaftserlebnis teilzunehmen, jedes Kind bekam seine Spielanteile. Teamgeist und Fair Play wurden im Miteinander und Gegeneinander erprobt und verstärkt. Niederlagen wurden schnell vergessen, über Siege wurde sich gefreut. Am 08.03.2018 führten wir mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern unser eigenes Turnier durch. Zahlreich folgten die auswärtigen Nachwuchs-



mannschaften dem Ruf der Sumpfler- Frösche in die Ballsporthalle. Die DJK begrüßte Vereine, wie die TG Würzburg, TG Heidingsfeld, HSV Bergtheim, TG Höchberg, die Spvgg Giebelstadt, HSG Pleichach, TSG Estenfeld und den TSV Lengfeld. So tummelten sich 150 Handballkinder auf 2 Spielfeldern. Wer nicht gerade auf dem Spielfeld stand, der durfte sich auf unserem Bewegungsparcours austoben. Egal wer auf dem Feld stand, ob Profi, Torjäger, Alleskönner oder purer Anfänger, die Trainer sahen bei allen Fröschen große Fortschritte und Spielfreude. Es wurde gerannt und gekämpft, kein Ball verloren gegeben. Nicht jedes Spiel wurde gewonnen, aber trotzdem gab man nie auf! Der Spaß und die Begeisterung für unseren Handballsport sollten immer im Vordergrund stehen, so wird hier der Grundstein für ein faires Miteinander auf dem Spielfeld gelegt. Die Ergebnisse der Minis stehen nicht so sehr im Vordergrund, sondern der Spaß am Spielfest. Gewinner sind alle, deshalb gab es als Abschluss bei einer kleinen Siegerehrung für jedes Kind eine verdiente Medaille. Ausdrücklich möchte ich hier die Firma HKL Baumaschinen erwähnen, die sämtliche Medaillen gesponsert hat. Aber wir nahmen nicht nur an Turnieren teil, denn das Einlaufen



TRAININGSZEITEN:

Bambinis:
Fr.: 14.45 - 15.30 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

Minis:
Fr.: 15.30 - 17.00 Uhr
(BSH Waldbüttelbrunn)

MINIS
69

mit der 1. Mannschaft an manchen Heimspieltagen war auch für die Kinder etwas Besonderes. Einige Spiele durften die Kleinen mit den ganz Großen zur Begrüßung der Zuschauer auf das Spielfeld. Unsere 1. Männermannschaft engagierte sich auch bei unserer Weihnachtsfeier, denn ein gemeinsames Training mit verschiedenen Stationen und ein abschließendes Spiel Klein gegen Groß machte sichtlich jedem Teilnehmer Spaß! Anschließend kam der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht und wusste zu jedem Kind etwas zu erzählen. Als Abschluss der Saison stand wieder ein gemeinsamer Ausflug mit Eltern und Geschwisterkindern auf dem Plan. Am 08.07.2018 ging es mit 28 Kindern in den Playmobil Fun Park nach Zirndorf. Eine Welt voller Überraschungen wartete auf die kleinen und großen Abenteuerer, ganz nach unserem Motto wurde dort aktiv gespielt und sich bewegt. Dies war auch nochmal ein schöner Abschluss für unsere Jungs und Mädchen, die nach den Pfingstferien in die E-Jugend wechselten, 7 an der Zahl. Zusammen mit den Eltern können wir stolz auf die vergangene Saison sein. In neuer Besetzung starteten wir auch schon ein Turnier am 22.07.2018 bei der TGW. Die Truppe hat sich wacker geschlagen und zum ersten Mal in den vergangenen Jahren waren wir doppelt so viele Mädchen wie Jungs. Für die kommende Saison planen wir deshalb jeweils mit einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft an den Start zu gehen. Neuer Zuwachs ist immer herzlich willkommen. Jederzeit darf man am Freitag beim Training hineinschnuppern.

ORGANISATION UND VERANSTALTUNGEN 2017/2018

Im vergangenen Jahr ließen wir die Halloween-Party für die Kleinen im VH aufgrund mangelnder Beteiligung und des relativ großen Aufwands ausfallen.

Sichtlich Spaß hatten nicht nur die Bambinis, Minis und E-Jugend beim „1. gemeinsamen Training“ mit der I. Männermannschaft zu Weihnachten. Nachdem die anderen Teams mannschaftsinterne Weihnachtsaktionen geplant hatten, ließ sich das Jugend-Orgateam, Jugendtrainer und einige Spieler der Ersten diese Aktion einfallen. Die Spieler unseres Bayernliga-Teams widmeten sich mit viel Geduld, Motivation und höchstem Einsatz den Kleinsten unseres Vereins. Das Training sorgte auf allen Seiten für viel Spaß und tolle Erfahrungen und die Kleinen konnten den Großen zeigen, was sie bereits von ihren Trainerteams alles gelernt haben.

Im Anschluss kam noch der Nikolaus und erkundigte sich nach den Fortschritten der jungen Handballer/innen. Er mahnte herzlich zu einem ordentlichen und fleißigen Trainingsbetrieb und verteilte Geschenke an die Kinderschar. Im Anschluss genoss man noch leckeren Punsch,

Kuchen und Plätzchen, während die Männer sich weiter fit für das bevorstehende Derby-Spiel gegen Rimpar II machen mussten. Danke an alle Mitwirkenden, Helfer und Kuchenspenderinnen.

Bereits zum 18. Mal veranstaltete die DjK Waldbüttelbrunn am 28.02.2018 ihr traditionelles Faschingsturnen in der Ballsporthalle. Wie immer war die Halle von kleinen und großen Narren in Beschlag genommen.

Weit über 300 Kinder mit Eltern, Omas und Opas tobten unter Aufsicht von Spielern unserer Herren-, Damen- und Jugendmannschaften auf den aufwändig aufgebauten Spiel- und Turnstationen oder ließen sich an der Schminkstation farbenfroh schminken. Während dessen konnten sich alle an den über 30 selbstgebackenen Kuchen und Leckereien verköstigen. Dort herrschte reger Andrang und es gab selten freie Plätze im Hallenbistro. Begeistert konnte man die Auftritte der Tanzmäuse aus Hettstadt, der Bambinis, der Marsch- und der Purzelgarde der TSG Waldbüttelbrunn und den Einradfahrerinnen der Soli Waldbüttelbrunn verfolgen, die mit ihren hervorragenden



einstudierten Vorführungen die Veranstaltung wieder bereicherten. Andrang war auch am Ballonstand, wo Jugendleiter Markus Kirchner und die weibl. C-Jugend samt ihres Trainers Harald Beltz unermüdlich lustige Tiere, Blumen, Schwerter usw. zauberten. An der Tombola hieß es wieder „Jedes Los gewinnt!“ 350 Preise warteten auf ihre Gewinner.

Doch „Alles, hat ein Ende...“, leider war die Zeit bis 17:00 Uhr schnell vorbei und so mancher kleine Narr fand kein Ende und verließ traurig die Halle. Aber auch 2019 heißt es sicher wieder „auf zum Faschingsturnen der DjK in die Ballsporthalle.“ Danke auch hier noch mal an alle Helfer, Kuchenbäckerinnen und Akteure, die



dazu beigetragen haben, dass es für die vielen Kinder wieder mal ein unvergesslicher Nachmittag wurde.

Ab sofort rückt der bisherige Jugendleiter Martin Schwarz auf eigenen Wunsch in die zweite Reihe. Die Aufgaben übernimmt künftig ein Jugend-Orgateam, dem Jasmin Vogel und Marcel Körner vorsitzen. Martin hat dem fünfköpfigen Team natürlich auch für die Zukunft seine Hilfe zugesichert und alle hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung vom Hauptvorstand. Natürlich können sich gerne weitere Mitglieder melden, die Interesse daran haben, Jugend- und Vereinsarbeit zu übernehmen.

In diesem Sinne möchten wir, die Jugendleitung, uns nochmals herzlichst bei allen Helfern, Gönnern, Eltern und den Vorständen bedanken und hoffen, dass wir auch künftig auf eure Hilfe setzen können, denn ein Verein ist nur so stark wie seine Familie. **DANKESCHÖN!**

LIGENEINTEILUNG DER DJK WALDBÜTTELBRUNN FÜR DIE SAISON 2018/2019

BHV

Mannschaft	Liga
Männl. A-Jugend	ÜBOL Nordwest
Männl. B-Jugend	ÜBOL Nordwest
Weibl. B-Jugend	ÜBOL Nordwest
Männl. C-Jugend	Landesliga Staffel Nord

UNTERFRANKEN

Mannschaft	Liga
Männl. D-Jugend	Bezirksliga Staffel Süd
Männl. D-Jugend II	Bezirksliga Staffel Süd

Jetzt neu Bio Soße, Suppe, Salatfein

Testen Sie unsere neuen Bio-Produkte !!

Bio - Klare-Delikatess-Suppe - 240g Dose

Bio - Soße zu Braten - 165g Dose

Bio - Salatfein - 320g Dose

Lutz's
Suppen & Soßen



ohne geschmacksverstärkende Zusatzstoffe

glutenfrei - lactosefrei

ohne Hefeextrakt - vegetarisch

Besuchen Sie unserem Online-Shop www.lutzs.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lutz's Suppen & Soßen e.K. - Michael Lutz - Andreas Bauer Str. 2 - 97297 Waldbüttelbrunn - Deutschland
Telefon: 0931 / 48 75 4 - Fax: 0931 / 40 58 13 - Web: www.lutzs.de - E-Mail: suppen@lutzs.de

Waldbrunner Hof

Zum Besuch lädt ein: *Familie Fuchs*

Tel. (0 93 06) 704



WERNER KRAFT

HOCH-, TIEF- und KOMPLETTBAU
Königsberger Straße 30, 97072 Würzburg
Tel. (09 31) 8 04 86-0 - www.kraftgruppe.de



HOFMANN

Transporte • Baustoffe • Baggerarbeiten



LKW-Fahrer gesucht!

Kaistener Str. 15 – 97535 Wasserlosen OT Brebersdorf
Telefon: 09726 728 – Fax: 09726 3555
hofmannfuhr@web.de – www.fuhrunternehmenhofmann.de
www.facebook.com/transportehofmann

HILPERT

HEIZUNG • SANITÄR

Werner-von-Siemens-Straße 16 • 97076 Würzburg

Tel.: 0931/ 79 780 0

Fax: 0931/ 79 780 15

Mail: info@hilpert-heizung.de

SCHIEDS- RICHTER

Autor: Markus Münch

WALDBÜTTELBRUNNER SCHIEDSRICHTERTEAM STEIGT AUF!

Das Schiedsrichtergespann Simon Öhrlein und Markus Münch hat den Sprung in den B-Kader geschafft. Ab der kommenden Saison 2018/2019 darf das Team bis zur Landesliga/Bayernliga pfeifen und ist damit das höchstklassige Schiedsrichtergespann in der Geschichte der DjK Waldbüttelbrunn.

Markus und Simon legten 2012 ihre Prüfung zum Handball-Schiedsrichter erfolgreich ab. Beide piffen zwei Jahre als Einzelschiedsrichter, danach entschlossen sie sich als Team für die DjK zu pfeifen.

Ein Hauptgrund für die Zusammenarbeit im Gespann war und ist das Ziel höherklassige Handballspiele zu leiten. Seit 2015 hat sich das Gespann erfolgreich in der Bezirksoberliga Unterfranken bewährt, was den Aufstieg in den B-Kader ermöglichte.

Beide verfolgen das Ziel, die Partien fair zu führen und den Handballsport auf diesem



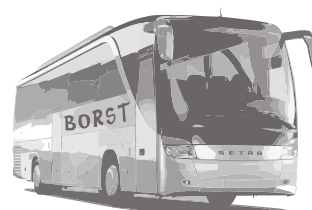
Weg zu unterstützen. Des Weiteren versuchen die Beiden das Amt des Schiedsrichters für andere attraktiver zu gestalten, da die Funktion des Schiedsrichters einfach immer wichtiger für den Verein wird.

Markus unterstützt zudem noch seit dieser Saison den Verein mit seiner Funktion als Vereinsschiedsrichterobmann (VSO).

Die DjK freut sich über diesen frischen Wind und sagt herzlichen Glückwunsch und „DANKE“ für das Engagement und dafür, dass ihr die Beacher jetzt bayernweit auch als Schiris präsentiert.

BORST

BUSREISEN



BORST Busreisen
Karl-Geiling-Straße 28
97711 Poppenlauer

Telefon 09733/78 26 16
Fax 09733/78 26 17
E-Mail info@borst-busreisen.de
www.borst-busreisen.de

MARTIN GmbH
für Umwelt- und Energietechnik



seit 1925

Thermische Abfallbehandlung mit den MARTIN Systemen

wir haben Freude an dem was wir tun



www.martingmbh.de

AKTIV UND FIT IM VEREIN



EINE FRAGE

Sag mal, was ist für dich der Grund... wie motivierst und aktivierst du dich, Woche für Woche in unserer Gruppe mit dabei zu sein, vielleicht einem „inneren Schweinehund“ die Stirn zu bieten und sportlich aktiv zu werden?

ZEHN ANTWORTEN

- 1 Wir bewegen uns doch alle viel zu wenig oder auch zu einseitig: Ich will etwas für mich tun und mir Ausgleich zum oft stressigen Alltag verschaffen.
- 2 Weg vom blanken Vorsatz: Ich plane den Trainingsabend fest ein.
- 3 Es war einmal ein Sportmuffel... ich durfte die Erfahrung machen, dass ich mich nach dem Sport richtig wohl fühle. Das möchte ich nicht mehr missen.
- 4 Mein Motto: Nicht lange nachdenken und innerlich mit mir selbst rumdiskutieren... einfach los und tun!
- 5 Fit halten, beweglich bleiben oder geschmeidiger werden, Kalorien verbrennen, Muskelkraft aufbauen – wenn das keine Motivation ist!
- 6 „Stress lass nach“ – Körper und Seele finden Ent-Spannung und Wohlbe-finden obendrauf.
- 7 Sich anstrengen und schwitzen, die Muskeln spüren und die Musik in der Bewegung aufnehmen... ohne Lei-stungsdruck und Perfektionismus, so wie jeder kann – das macht einfach Spaß.
- 8 Aus Motivation wird Gewohnheit. Regelmäßige Bewegung hält jung und hat positive Effekte – in jedem Alter!
- 9 Ich fühle mich besser und weiß auch, dass es zur Gesunderhaltung beiträgt, mich auf den Weg zu machen und sportlich aktiv zu werden.
- 10 Sich am rechten Platz fühlen bei netten Leuten in der Gruppe, neue Freunde finden, soziale Kontakte und Bindungen pflegen über gemein-schaftliche Aktionen und Feiern.

FAZIT: Nicht warten... starten!



Unsere Gruppenleiter, von vorne: Monika Poole, Gerlinde Seyfert, Sabine Hascher, Susanne Seubert, Claudia Künzig, Hildegard Geiger, Gerald Zagel, Raimund Wirth, Stefan Muth

TRIVITAL



Fitness und Koordination
Montags 19.30 bis 21.00 Uhr,
Schulturnhalle Waldbüttelbrunn

BALANCE TRAINING



Funktion und Ausgleich
Dienstags 18.00 bis 19.30 Uhr,
Schulturnhalle Waldbüttelbrunn

RÜCKENFIT 50+



Beweglich bleiben
Donnerstags 19.00 bis 20.00 Uhr,
DJK-Vereinsheim

VOLLEYBALL

Ballsport
Freitags 18.00 bis 20.00 Uhr,
Schulturnhalle Waldbüttelbrunn



DJK-FREIZEITSPORT
79

NaTÜrlich Seubert -
Fenster und Türen
vom Fachmann!

**MARKUS
SEUBERT
& SOHN**

FENSTER UND TÜREN

- BERATUNG
- VERKAUF
- MONTAGE
- ROLLLÄDEN
- REPARATUREN

Reichenstraße 2 · 97297 Waldbüttelbrunn
Tel.: 0931 / 4 98 20 · Fax: 0931 / 4 52 75 22
info@fenster-seubert.de · www.fenster-seubert.de



GRUFTIS



Männersport (...und mehr)
Dienstags 20.00 bis 21.30 Uhr,
Schulturnhalle Waldbüttelbrunn

WANDERN



Von einem Ort zum anderen
Sonntags, einmal im Monat
nach Bekanntgabe

VOLLEYBALL JUGEND

SUMPFLER
ECHO

Autor: Tado Karlovic

ANSPRECHPARTNER:

Tado Karlovic
tadokarlovic@googlemail.com

VOLLEYBALLJUGEND ENTWICKELT SICH WEITER

Für die jungen Volleyballerinnen war es sportlich ein sehr gutes Jahr! Nicht nur, dass die meisten über das Netz schmettern können, Japanrolle beherrschen oder auf dem Hallenboden einen pancake (Abwehrtechnik) backen können, man hat auch ein Paar Podestplätze nach Waldbüttelbrunn geholt.

Im Landkreis Würzburg schlossen wir als Sieger der U14 Jugend ab, im Bezirk Ost wurde der Podestplatz wieder hervorragend erspielt. Somit ging es zu der Bezirksmeisterschaft nach Aschaffenburg. Dort verloren wir unglücklich im Halbfinale gegen Mömlingen. Nach dem glücklosen Spiel im Halbfinale sammelten wir wieder Kräfte und fanden die Motivation für das Spiel um den dritten Platz wieder. Nach dem ersten Satz Rückstand gegen Frammersbach, bekamen die Mädels noch einmal die Kurve und holten sich den dritten Platz bei der Unterfränkischen Meisterschaft. Das bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für die Nordbayerische Meisterschaft in Hof. Das Niveau dort war noch einen Tick besser, andere Teams waren reifer und hatten ein gutes Spielverständnis. So sah es der Coach Tado Karlovic und ergänzt: „Wir waren oft nah dran, einen Satz oder das Spiel zu gewinnen, aber das Quäntchen Glück hat leider gefehlt.“

Wir haben jedes Spiel verloren, aber eine Bayernauswahl-Spielerin gewonnen. Der Landestrainer hat sich die Spiele angeschaut und Emma Lehmann zu einem Lehrgang nach München eingeladen. Sie hat dort ihre Leistungen bestätigt und gehört seitdem zum Kader des Bayerischen Volleyball Verbandes.



Nächstes Jahr werden die Karten neu gemischt. Das junge Team spielt U16, dabei werden manche Spielerinnen dieses Jahr erst 13 Jahre alt. Wir werden Erfahrungen sammeln und verlieren lernen, um im Spieljahr 19/20 wieder um die ersten Plätze zu spielen.

Einen Herzlichen Dank an die Co-Trainer Christina Scherg, Andreas Neumann und Christian Weiss für die super engagierte Unterstützung bei den Turnieren und allen Eltern fürs Fahren, Betreuen, Aufpäppeln und Kuchen backen o.ä.!



mtl
Werkstoffprüfung

Zerstörungsfreie Werkstoffprüfungen- sicher und zuverlässig

Mit 30-jähriger Erfahrung in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung ist die mtl Werkstoffprüfung GmbH als akkreditiertes Prüflabor gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2005 zuverlässige Partnerin der Industrie.

An unseren Standorten Duisburg, Oberhausen, Dormagen, Koblenz, Frankfurt und Großostheim bieten wir eine Vielzahl von unterschiedlichen Prüfungen an. Kompetente Beratung, fachgerechte Ausführung sowie termingerechte Durchführung steht bei mtl an oberster Stelle. Ob mobil oder statioär, mtl prüft direkt bei seinen Kunden oder in den Standorten. 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag.

www.mtl-zfp.de

**BAUSTOFF
BENKERT
BETON**

Staustufe 20 – 97291 Thüngersheim

Verwaltung:
Telefon 09364/8088-55
Telefax 09364/1001

Disposition:
Telefon 09364/8088-0

WIR LIEFERN PROMPT UND ZUVERLÄSSIG!
Sand, Kies, Schotter, Transportbeton und Pumpen

Kieswerk Karlstadt	Telefon 09353/9745-45
Schotterwerk Roßbrunn	Telefon 09369/9065-0
Schotterwerk Güntersleben	Telefon 09364/8088-0
Transportbetonwerk Karlstadt	Telefon 09353/9745-0
Transportbetonwerk Roßbrunn	Telefon 09369/9065-65
Transportbetonwerk Güntersleben	Telefon 09364/1077

**Wenn Baustoffe,
dann Benkert-Baustoffe!
Denn Qualität
ist kein Zufall!**

DJK BLASKAPELLE DAS GANZE JAHR IM EINSATZ...

... für Kirche, Vereine und Gemeinde, beginnend mit dem Neujahrsmal bis zum „heiligen Abend“. Der engagierte musikalische Leiter Werner Konrad führt seine Musiker mit immer neuen wunderschönen böhmisch mährischen Musikstücken zu erfolgreichen Auftritten. Der letzte größere Auftritt war unser diesjähriges Frühlingskonzert.



Anbei ein Auszug aus dem Artikel der Main-Post...

2000. Auftritt DjK-Blaskapelle Waldbüttelbrunn
Ein Feuerwerk der Blasmusik boten die Musikanten der DjK Blaskapelle Waldbüttelbrunn zu ihrem 2000. Auftritt. Werner Konrad ist eine Institution als Dirigent bei der DjK- Kapelle. Er weiß, wie er den Klangkörper einsetzen kann, und fordert seine Musikerinnen und Musiker wirklich. Hochklassige Blasmusik stand auch beim Frühlingskonzert im St. Josefs Haus auf dem Programm. Das Orchester begeisterte die Zuhörer wieder mit seinem flotten und stimmungsgeladenen böhmischen Blasmusik-Repertoire, vielen Solisten und anspruchsvollen Kompositionen von Max Obermüller und Mathias Gronert. Insbesondere die bekannten Stücke „Polka mit Herz“ aus der Feder von Gronert und „Frühlingsgedanken“ von Max Obermüller sorgten sowohl beim Publikum als auch bei den Musikanten für beste Stimmung. Ohrwürmer wie „Böhmischer Frühling“, „Borsicka“ oder Musikkantensehn sucht“ von Guido Henn ergänzten den Blasmusikreigen.

Solist Josef Krickl überzeugte beim Slowrock „Nächtliche Tränen“ von Miroslav Kolstrunk jun., das er gefühlvoll auf der Trompete spielte. Auch Sebastian Körner bekam verdient stürmischen Applaus und ein Dankeschön vom Dirigenten für sein Spiel am Flügelhorn beim Stück

„Gabrielas Sang“. Madleen Ott und Peter Bunsel begeisterten nicht nur mit Konzertflöte und Klarinette sondern besonders mit der „Vogelpfeife“ beim „Böhmischen Frühling“. Mit der Polka „Basst scho“ von Wolfgang Paal setzte Robert Reitzle mit seiner Tuba akzente.

Mit viel Witz, Charme und Humor führte Moderator Alfred Endres (Altbürgermeister) durch das abwechslungsreiche Programm. Er stellt die Musikstücke kurzweilig vor. Und seit diesem Konzert ist jedem bekannt, dass die Mehrzahl von Polka zwar im Büttelbrunner Dialekt „Polken“ heißt, im Duden aber „Polkas“ steht.

Alfred Seubert, 15 Jahre Leiter der Blaskapelle und über 50 Jahre der Mann am Schlagzeug, freute sich sehr über das gelungene Konzert der Blaskapelle. Aus gesundheitlichen Gründen kann er nicht mehr auf der Bühne stehen, unterstützte seine Musikkameraden aber im Zuschauerraum mit viel Applaus.

„Das Frühlingskonzert“, warb Konrad, „war ein Vorgeschmack auf das Jubiläumsjahr 2019, in dem gleich drei Jubiläen anstehen“: 65 Jahre DjK, 60 Jahre DjK-Handball und 55 Jahre DjK-Blaskapelle. Erich Lutz (83), Gründungsmitglied, langjähriger Vorsitzender der DjK und Tuba-spieler, freut sich schon heute auf die musikalischen Feuerwerke im Jubiläums-Jahr.

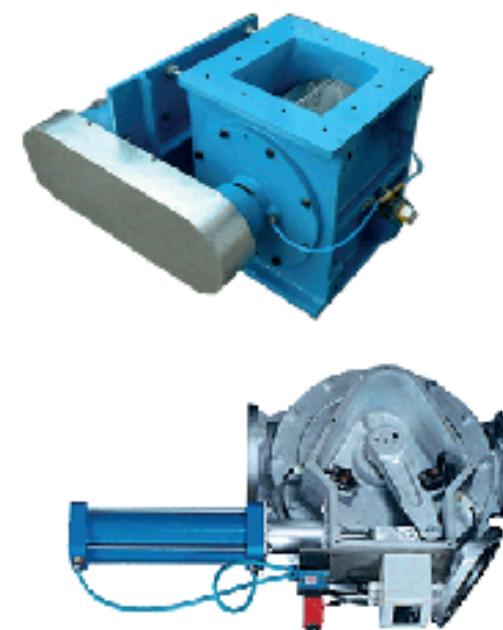


Mittlerweile, seit Mai 2018 hat unser Senior und bisherige Leiter der DjK-Blaskapelle Alfred Seubert sein Amt zur Verfügung gestellt. Sein Nachfolger ist für die nächsten 2 Jahre der gleichzeitige musikalische Leiter Werner Konrad. Die DjK-Blaskapelle bedankt sich bei ihrem „Fred“ ganz herzlich für die vielen Jahre als Leiter der Kapelle. Unermüdlich hat er sich für den Fortbestand „seiner“ Blaskapelle eingesetzt. Gerne erinnern wir uns vor allem an die schönen Ausflüge nach Marienbad und Seefeld

(Tirol) wo wir jeweils Konzerte darbieten konnten. **HERZLICHEN DANK!**

Über musikalischen Nachwuchs jeder Altersgruppe sind wir sehr erfreut. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf - Gerne stellen wir die verschiedenen Musikinstrumente vor und vermitteln die jeweiligen Musiklehrer.

„Blasmusik die von Herzen kommt“ – böhmisch-mährisch-traditionell – mit der DjK-Blaskapelle Waldbüttelbrunn!



Wir sind seit über 30 Jahren im Schüttgut-Anlagenbau tätig.

Zu unserem Lieferprogramm gehören:

- pneumatische Druckgefäßförderanlagen
- Aufbereitungsanlagen und Förderanlagen
- Siloanlagen, Abluftfilter, Austragshilfen
- Fluidbettkühler für Aschen in Kraftwerken
- Förderrohrleitungen, Förderrohrumlenkungen und Weichen
- Planungen und Beratung

**IHV Schüttguttechnik Rötters,
Rosenstr.9 | 97355 Rüdenshausen**

Telefon: 09383 994861 | Fax: 09383 994863,
Email: info@ihv-r.de | Homepage: www.ihv-r.de



MACKENZIE PRIMARY SCHOOL IN MALAWI BEDANKT SICH BEI DER DJK WALDBÜTTELBRUNN



Nach meinem Abitur im letzten Jahr brach ich im August 2017 zu einem einjährigen Freiwilligendienst nach Malawi, einem kleinen Land im Südosten Afrikas, auf.

Dort arbeitete ich an der Mackenzie Primary School, einer Grundschule mit Kindergarten, die vor allem von Kindern aus sozial-schwachen Familien besucht wird. In der Schule unterrichtete ich u. a. Sport und war zudem für die Nachmittagsbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen im Dorf zuständig.



Da ich selbst schon immer viel Spaß an Ballsportarten, allen voran Handball, habe und schon seit den Minis bei der DJK aktiv bin, wollte ich den Kindern gerne auch diese Sportart näherbringen. Das gestaltete sich am Anfang aber nicht sehr einfach, da die Schule kaum über Bälle verfügte, teilweise nur einen einzigen, mit dem das Trainieren zu einer Herausforderung wurde.



Somit war es wirklich eine große Freude, dass sich die DJK auf Anfrage umgehend zu einer Spende von einigen gebrauchten, aber voll funktionsfähigen Handbällen entschied. Auch 12 nagelneue Leibchen, ein Satz ausrangierter Trikots und einige kleine Ballpumpen gab Winni Körner dazu.

Dank dieser großzügigen Spende konnten die Nachmittage nun mit viel Ballspielen gefüllt werden, was allen Kindern sehr viel Spaß bereitet!

Einen herzlichen Dank dafür an den Verein und alle Mitglieder, die sich an den Ballspenden beteiligt haben, von den Kindern und Lehrern der Mackenzie School und natürlich auch von mir!



Dr. Herzog & Kollegen Rechtsanwälte

**Wir vertreten Sie in
allen Belangen.**

Domstraße 1
97070 Würzburg
Telefon 0931 / 322 08-0
Telefax 0931 / 322 08-80

www.jus-plus.de

Karriere mit Perspektive

**JETZT
DU!**

#Ausbildung#Sicherheit

Sven Bamberg, Maler und Lackierer, seit 2004 bei DAMIAN WERNER

Für unser Team in Würzburg suchen wir dich als
Maler, Verputzer, Trockenbauer, Bodenleger
oder **Bauleiter Putz / Maler / WDVS (m/w).**

Wir bilden auch **Maler und Lackierer (m/w)** aus.

www.wernergruppe-jobs.com

Dein Kontakt: **Jörg Wrba** (Niederlassungsleiter),
09 31/29 97 33, DAMIAN WERNER GmbH – NL Würzburg,
Robert-Bunsen-Straße 1, 97076 Würzburg



DAMIAN WERNER

Professionelle Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen für

- Vereins- und Firmenfeiern
- Jugendzentren
- Theater
- Livebühnen

YOUR CONNECTION TO THE WORLD OF SHOW

**Outlet-Ware
Sonderposten
Vorführgeräte**

Steinigke Showtechnic GmbH • Andreas-Bauer-Str. 5 • 97297 Waldbüttelbrunn
www.steinigke.de

STEINIGKE

Schwarz GmbH
Alfred-Nobel-Str. 10
97080 Würzburg

Tel. 0931 970 57 - 0
Fax 0931 970 57 - 30

www.schwarz-gmbh.com
info@schwarz-gmbh.com

SKF

Schwarz GmbH
Vertragshändler

Schwarz
Technischer Großhandel

Wälzlagertechnik - Antriebstechnik - Dichtungstechnik - Industriebedarf

Satz-Offizin Hümmer GmbH

Ihr Partner für:
hochwertige Medien
Gestaltung
Layout
Broschüren
eBook

info@huemmer-satz.de
www.huemmer-satz.de
Tel. 09 31/4 06 63-0
Andreas-Bauer-Str. 8
97297 Waldbüttelbrunn



DENGEL DÄCHER deckt

WALDBÜTTELBRUNN

TELEFON 09 31 / 40 56 32

Qualität aus Tradition

METZGEREI

Steigerwald

Waldbüttelbrunn
August-Bebel-Str. 38
Telefon 09 31 / 4 86 61

Seit über 20 Jahren für Sie erfolgreich:

EM ERICH MICHEL

**Maler-, Lackierer-,
Verputzer-, Tapezierarbeiten**

Michel GmbH
Bayernstraße 78 • 97204 Höchberg
Tel. 0931 400 901 • Fax 0931 400 934
Mobil 0171 26 37 5 67 • e.michel@arcor.de

...Ihr sympathischer Maler!

© Von uns gemacht: www.diesverbung.de

Griechisches Restaurant
mit Biergarten

Mainlandbad

Tel. 09 31/40 74 47

Inh. Michael Vassiliou • Rudolf-Harbig-Platz 3 • 97204 Höchberg

AUF DER INSEL SYLT VOM 20.05. – 26.05.2018

Endlich war es wieder soweit, die Jugendfreizeit 2018 nach Sylt begann am Pfingstsonntag um 7.45 Uhr am Hauptbahnhof in Würzburg. 16 Jugendliche und 4 Betreuer verabschiedeten sich von Ihren Eltern und Partnern um die Reise nach Sylt anzutreten. 8.28 Uhr ging es mit dem ICE nach Hamburg Altona, planmäßig um 12.40 Uhr die Weiterfahrt nach Westerland auf Sylt. Von Westerland Hauptbahnhof fuhren wir mit dem städtischen Bus zur Jugendherberge List / Mövenberg. Dort angekommen wurden wir von dem Jugendherbergsvater Sven sehr freundlich empfangen und in die Regeln der Jugendherberge eingewiesen. Es gab 3 Jungenzimmer und 1 Mädchenzimmer im Haus „Nils Holgerson“. Nach dem Bezug der Zimmer ging es zum ersten gemeinsamen Abendessen. Anschließend war Zeit sich auf dem Bolzplatz ein wenig auszutoben und die Jugendherberge zu erkunden. Um 22.00 Uhr war Bettruhe angesagt, die auch immer zuverlässig eingehalten wurde. Ja dann kam auch schon der Montag und wir gingen um 7.30 Uhr zum Frühstück, jeder hatte die Möglichkeit sich ein Lunchpaket zu richten, um für die weiteren Unternehmungen gerüstet zu sein. Um 10.00 Uhr stand eine Dünenwanderung an, die uns die Landschaft auf der Insel Sylt näher brachte. Danach ging es in das Naturerlebniszentrum nach List. Durch den Feiertag hatten wir das Naturerlebniszentrum fast für uns alleine und man konnte sich sehr intensiv mit den Geschehnissen auf und um Sylt beschäftigen. Gegen 16.00 Uhr war dann der Rückmarsch zur Jugendherberge. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es noch zum

Strand und ab 22.00 Uhr war dann wieder Bettruhe angeordnet. Am Dienstag wurden wir nach dem gemeinsamen Frühstück vom Bus zur Inselrundfahrt abgeholt und über die Insel zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten gefahren, z.B. der nördlichste Weinberg in Deutschland oder die bekannte und beliebte Kegelrobbe Willi. Auf der Rückfahrt wurden wir in List am Edeka rausgelassen, da einige ihren Bestand an Süßigkeiten, Chips und Getränken aufstocken wollten. Von List aus ging es wieder zu Fuß zurück zur Jugendherberge. Nach dem Abendessen wurde noch gespielt z.B. Tischtennis mit einem Fußball oder Verstecken – alle wussten etwas mit sich anzufangen. Und schon war es Mittwoch, der natürlich wie immer mit dem gemeinsamen Frühstück begann, zu Fuß ging es dann über den Dünenweg zum Hafen nach List, wo bereits unser Fischkutter zur Fahrt zu den Robben wartete. Es wurde ein Schleppnetz zu Wasser gelassen und nach einigen Minuten herausgezogen um zu sehen, was sich alles auf dem Meeresgrund befindet. Seesterne, Austern, Krebse, Muscheln und Muscheln mit Einsiedlerkrebse konnten wir bestaunen. Der Bootsmann hat uns alles erklärt und wir durften auch alles anfassen und später wieder ins Wasser zurückwerfen. Nach der Kutterfahrt, die bei ruhiger See und strahlendem Sonnenschein stattfand, ging es zu Fuß wieder zurück zur Jugendherberge. Hier wurden nun die Taschen gepackt für den Strand. Dort verbrachten wir einige Stunden und einige Mutige wagten sich sogar ins Wasser und das bei einer Wassertemperatur von 14°C. Um 18.00 Uhr ging es dann zum



gemeinsamen Abendessen und die anschließend freie Zeit verbrachten die meisten in ihren Zimmern; der Strand und die Sonne hatten uns doch geschlaucht. Wie immer war um 22.00 Uhr die Bettruhe. Am nächsten Tag, Donnerstag, wanderten wir nach dem gemeinsamen Frühstück über die Dünen nach List. Hier hatten wir einen Termin in der Sylter Meersalz Manufaktur. Der ehemalige 2 Sterne Koch, Alexander Pape zeigte uns mit Stolz was er erschaffen hatte: eine Anlage mit der man Salz aus der Nordsee gewinnen kann. Mit dem entsalzten Wasser wird dann sogar noch Bier gebraut. Es gibt 3 verschiedene Sorten und ca. 250 hl pro Jahr. Zudem hat Herr Pape noch eine Nudelproduktion und stellt im Moment 11 verschiedene Sorten her. Wir haben uns für die Führung durch seinen Betrieb herzlich bedankt und ihm einen fränkischen Gruß in Form eines Bocksbeutels überreicht. Nach der Führung ging es zu Fuß zum Hafen, hier hatten wir noch ein bisschen freie Zeit, bis wir dann zur Wattführung ins UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer aufbrachen. Im Watt wurde uns durch die fachkundige Wattführerin das Leben im Schlick nähergebracht. Es wurden 2 Wattwürmer ausgegraben sowie Schnecken und Muscheln gesammelt, die dann erklärt wurden. Das Ganze fand wie immer bei herrlichem Wetter statt. Am Ende der Wattführung ging es über den Damm wieder zurück zur Jugendherberge. Es folgte wieder das gemeinsame Abendessen und anschließend fand sich wieder etwas Zeit für gemeinsame Spiele. Der vorletzte Tag, der Freitag, begann wieder mit dem Frühstück. Wir trafen uns dann vor dem Haus, gingen gemeinsam zur Bushaltestelle und fuhren nach Westerland ins Aquarium. Dort angekommen konnten wir Hummer, Krebse, Meeraale, Rochen und

Haifische bestaunen sowie ein Kino mit Filmen über die Nordsee und ihren Meeresbewohnern besuchen. Vom Aquarium aus begaben wir uns an die Strandpromenade, von wo aus alle die Möglichkeit hatten, Westerland noch ein bisschen zu erkunden. Um 14.15 Uhr trafen wir uns alle am Hauptbahnhof wieder, um zur Jugendherberge zurückzufahren. Dort bewaffneten wir uns mit Schaufel und Besen, um die Dünen aus den Zimmern zu entfernen und „klar Schiff“ zu machen. Es wurden auch schon die Koffer gepackt, damit am nächsten Tag alle pünktlich für den Transfer mit dem Bus zum Hauptbahnhof fertig waren. Nach dem letzten gemeinsamen Abendessen hatten alle den Rest des Abends zur freien Verfügung und konnten machen zu was sie Lust hatten. Schon war es Samstag, der Tag der Abreise. Um 8.00 Uhr ging es ans Betten abziehen und um 9.00 Uhr fand das letzte gemeinsame Frühstück statt. Gegen 10 Uhr holte uns der Bus und brachte uns zum Bahnhof nach Westerland. Hier begann der letzte abenteuerliche Teil der Jugendfreizeit: die laaange Bahnfahrt nach Würzburg. Aber was soll ich sagen – trotz Verspätung und sonstiger Widrigkeiten haben wir alle Kinder wohl behalten in die Obhut ihrer Eltern zurückgeben können. Wir, die Betreuer, sagen Danke. Es war wieder einmal schön. Ein großes Lob geht an unsere Jugendlichen: sie haben sich vorbildlich verhalten, auch wenn es die Eltern vielleicht nicht glauben mögen. Für uns Betreuer war es die letzte Jugendfreizeit und wir werden die Geschicke nun in jüngere Hände übergeben.

Danke für euer Vertrauen sagen
Heike, Udo, Karl und Holger



WER STECKT HINTER DEM SUMPFLER ECHO

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder viel Mühe gegeben, für Sie ein tolles informatives Sumpfler Echo zusammenzustellen.

Wir möchten Ihnen mit unserem Heft einen möglichst großen Überblick über unseren Verein geben. Natürlich nimmt hier der Handball den größten Teil ein. Aber auch alle anderen Gruppierungen sind es sicher wert, einen Platz im Vereinsheft zu bekommen.

Für das diesjährige Sumpfler Echo mussten wir nach dem Weggang von Thomas Keupp – vielen Dank an dieser Stelle für die langjährige Mitarbeit – wieder jemanden finden, der die Gestaltung und das Layout übernimmt. Hierzu konnten wir LUCIA SEUBERT, gelernte Mediengestalterin, gewinnen, die das Ganze

auch sofort sehr professionell angegangen ist, obwohl sie leider nicht auf viel Material zurückgreifen konnte. Die meisten Fotos im Heft stammen wieder von unserem Profifotografen MAXI HUPP, mittlerweile auch schon ein alter Hase im Team. Den redaktionellen Teil übernahm erneut BIRGIT MEßMER. Sie sorgte dafür, dass alle Berichte rechtzeitig und korrekt abgeliefert wurden. Um die Anzeigen kümmerten sich wieder zuverlässig und kompetent HOLGER KLÜTZ, WINFRIED KÖRNER, PAUL LUTZ, SANDRA BEASLEY und KARL ENDRES.

Wir hoffen, wir haben ein kurzweiliges Heft für Sie zusammenstellen können und wünschen viel Spaß beim Lesen.

IMPRESSUM

Das Sumpfler-Echo ist eine Informationszeitschrift der DJK Waldbüttelbrunn

Herausgeber

DJK Waldbüttelbrunn e.V.,
Winfried Körner (V.i.S.d.P.),
Am Seeweg, Vereinsheim, 97297 Waldbüttelbrunn,
www.djk-waldbuettelbrunn.de

Redaktion: Birgit Meßmer

Bilder: Hupp Photography | Maxi Hupp
Konzeption & Gestaltung: Lucia Seubert
Anzeigenleitung & Auftragsannahme:
Winfried Körner, winfriedkoerner@web.de
Holger Klütz, holgerkluetz@arcor.de

Sponsoring-Team:

Sandra Beasley, Kristin Lutz, Paul Lutz
marketing@djk-waldbuettelbrunn.de

Auflage: 2.000 Exemplare

Erscheinungsweise: jährlich

© 2018 DJK Waldbüttelbrunn, Lucia Seubert

Urheberrechtlicher Hinweis

Die Informationszeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Vereins. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Pause ist einfach.



**Wenn man in aktiven Zeiten
sein Bestes gibt. Damit Sie
auch bei Ihren Finanzen das
größte Potenzial ausschöpfen,
unterstützen wir Sie.**

**Sprechen Sie uns einfach
an.**



Im optimalen Zusammenspiel
zwischen Jung und Alt liegt das
Erfolgsgeheimnis der „DJK-Familie“.

Zu dieser generationsbewußten
Vereinsphilosophie, wollen auch wir
unseren Beitrag weiterhin leisten –

Hand drauf!

In Form von partnerschaftlichem
Sponsoring als auch durch aktive
Mitarbeit möchten wir den Men-
schen in jeder Altersgruppe helfen,
die persönlichen Ziele im Sport
gemeinschaftlich umzusetzen.

Dieses Engagement verstehen wir
als Teil unserer gesellschaftlichen
Verpflichtung.



Versorgungsbetrieb
Waldbüttelbrunn GmbH

Lindenstraße 3
97297 Waldbüttelbrunn
Telefon 0931 49704-0
Telefax 0931 49704-97
info@vwg-energie.de
www.vwg-energie.de

